

Borchen aktuell



Informationsblatt der Gemeinde Borchen



Impressionen
6. Borchener Adventsmarkt vom 26.-28.11.2010

Borchen aktuell

Herausgeber:

Gemeinde Borchen
Unter der Burg 1
33178 Borchen
Telefon: 05251/3888-0
Telefax: 05251/3888-100

Redaktion:

Pressestelle der Gemeinde Borchen
Telefon: 05251/3888-153
E-mail: Franz-Josef.Berlage@borchen.de

Auflage:

5.500 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte der
Gemeinde Borchen.

Für Veranstaltungs- und Terminangaben
keine Gewähr.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

montags bis
donnerstags 07.30 - 18.00 Uhr
freitags 07.30 - 12.30 Uhr
samstags 10.00 - 12.00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung:

montags bis freitags 08.30 – 12.30 Uhr
dienstags und
donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr

Wichtige Rufnummern im Rathaus

(Vorwahl 05251)

Bürgerbüro	3888-122
Bürgermeister	3888-132
Allg. Vertreter d. Bürgermeisters	3888-153
Abfallbeseitigung (Müllgefäße)	3888-122

Abwasserbeseitigung	3888-115
An-, Um- und Abmeldungen	3888-122
Bauverwaltung	3888-135
Friedhofsverwaltung	3888-136
Fundbüro	3888-122
Geschäftsstelle des Rates	3888-153
Gleichstellungsbeauftragte	3888-155
Grundsteuerangelegenheiten	3888-137
Hallen-/Bürgerhaus-Vermietungen	3888-139
Kindergartenangelegenheiten	3888-124
Ordnungsangelegenheiten	3888-127
Personalausweise, Reisepässe	3888-122
Schulangelegenheiten	3888-154
Soziale Angelegenheiten	3888-112
Standesamt	3888-113
Straßenbau/Grünanlagen	3888-116
Volkshochschule	3888-122
Wohngeld	3888-114
ARGE PB, Zweigstelle Borchen	5409-631

Standorte/Öffnungszeiten der Verwaltungsnebenstellen

Ortsteil Dörenhagen:

Grundschule Dörenhagen, Birkenweg 13
Tel. 05293/344

Öffnungszeiten:

dienstags	10.00 – 11.00 Uhr
donnerstags	17.00 – 18.00 Uhr

Schloss Hamborn:

Verwaltungsgebäude Haus Nr. 5
Tel. 05251/389-116

Öffnungszeiten

dienstags	08.45 – 09.45 Uhr
donnerstags	15.30 – 16.30 Uhr

Schiedsamt der Gemeinde Borchen

Schiedsman:
Michael Hartmann, Tel.: 05251/39786

Stellv. Schiedsman:
Lutz Paleschke, Tel.: 05292/930066

Polizei – Bezirksdienst Borchen

Bezirksbeamter, Tel.: 05251/39200

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1/2011 IST DER 01.03.2011!

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

Grußwort von Bürgermeister Reiner Allerdissen		Seite 4 - 5
Der 6. Borchener Adventsmarkt war ein voller Erfolg		Seiten 6-8
20 Jahre Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Sperenberg		Seite 9
Neue Abgabenbescheide der Gemeinde		Seiten 10 14
Der Kulturkreis feiert Geburtstag		Seite 15
Kunstaussstellung im Borchener Rathaus		Seiten 16-19
Gemeinde ermöglicht auch in 2011 Eheschließungen an Samstagen		Seite 19
Die Gemeinde Borchchen informiert über den Winterdienst		Seiten 21-22
Empfang für fleißige Blutspender im Rathaus Borchchen		Seite 23
Veranstaltungen in der Gemeinde Borchchen		Seiten 24-30
VHS- Bürgermeisterfahrt 2011		Seite 33
Kultur in Borchchen		Seiten 33-35
Jugendfeuerwehr aus Schwarzenberg in Borchchen zu Gast		Seiten 37
Chronik „Alfener Familien. Alte Häuser und ihre Bewohner“ von Heinrich Bielemeyer		Seite 42
Mit der VHS Borchchen ins neue Jahr!		Seiten 44
St. Laurentius Kindergarten in Nordborchen ist jetzt auch Familienzentrum		Seite 45
Larissa aus Borchchen als Missionarin auf Zeit im warmen Herzens Afrika		Seiten 50-54

Liebe Borchenerinnen und Borchener,

kaum, dass wir uns noch an den Sommer erinnern können, stehen Weihnachten und der Jahreswechsel wieder vor der Tür. Wir alle freuen uns auf ein paar freie Tage, auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf Zeit für uns und unsere Nächsten. Die Feiertage sind nicht nur eine willkommene Pause vom Alltagsbetrieb, sie geben uns auch die Muße, den Blick noch einmal auf das ablaufende Jahr zu werfen sowie nach vorn zu sehen in das bereits zweite Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts.

Für mich war es ein Jahr reicher Erfahrungen, von denen ich keine missen möchte. Ich bin mit meiner Familie voll und ganz in Borchchen angekommen und es gefällt uns prächtig. Dafür können wir nur Danke sagen.

Ich hatte im Laufe des vergangenen Jahres wieder viele Gelegenheiten, Borchenerinnen und Borchener kennen zu lernen. Es ist einfach wunderbar zu erleben, welch unvergleichlichen Schatz der unterschiedlichsten Menschen mit den unterschiedlichsten Erfahrungen hier in Borchchen leben. Diesen Menschen zuzuhören, sie in ihrer Einzigartigkeit zu erleben, ist für mich ein großer Gewinn.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bewegt und beeinflusst haben uns im vergangenen Jahr natürlich auch Geschehnisse aus ganz Deutschland und aller Welt. Wir alle erinnern uns gern an die großen Sportereignisse von 2010, an die Olympischen Winterspiele in Kanada und die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Sie bescherte uns ein sommerliches Highlight, glänzte unsere junge Elf doch mit viel Spielfreude und Können.

2010 hat sich überdies als Jahr der Natur- und Umweltkatastrophen erwiesen. Die Explosion der Ölplattform, die den gesamten Golf von Mexiko verseuchte, wurde zum bislang größten Öldesaster. Auf das Erdbeben in Haiti folgten Wald- und Torfbrände in Russland, Erdbeben in China sowie verheerende Überschwemmungen in Pakistan mit etwa 20 Millionen Betroffenen. Und auch bei uns traten erneut Flüsse über die Ufer. Diese Häufung von Naturkatastrophen stellt ebenfalls die Frage nach der Achtsamkeit, die Frage, ob wir achtsam genug mit der Natur umgehen. Auf jeden Fall zeigt es uns die Grenzen menschlicher Einflussmöglichkeiten auf.

Schockierende Geschehnisse wie die genannten, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werfen die Frage auf, was im Leben wirklich zählt. Jeder hat da natürlich seine eigene Antwort, doch für viele Menschen zählt die Erfahrung, dass jemand für einen da ist und man für andere da sein kann. Zusammenhalt ist ihnen wichtiger als ein dickes Bankguthaben oder eine steile Karriere; Mitmenschlichkeit ist ihre Währung.

Und in Borchchen habe ich auch in diesem Jahr wieder viele Menschen kennen gelernt, die sich für die Gemeinschaft oder für ihre Mitmenschen einsetzen: Bürgerinnen und Bürger, die sich um Bedürftige kümmern oder unsere Vereine am Leben halten; Verantwortliche in Institutionen oder Einzelne, die Anderen Gutes tun. Es gibt bei uns viele Menschen, die sich nicht damit abfinden, wenn etwas nicht gut läuft, sondern selber aktiv werden und die Dinge zum Besseren wenden. Diese Menschen tragen viel dazu bei, dass unser



Borchen eine lebens- und liebenswerte Gemeinde ist und bleibt. Und zum Jahresausklang möchte ich allen, die sich in und für Borchen engagieren, ganz herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und ihre großartigen Leistungen danken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch die Gemeinde hat in diesem Jahr wieder viel investiert in die Infrastruktur und dank der Fördermittel aus den Konjunkturpaketen des Bundes zum Teil schon länger geplante Maßnahmen realisiert.

Doch angesichts der nach wie vor prekären Haushaltslage der öffentlichen Kassen und der Schuldenbremse, die nicht nur den Bund, sondern auch die Kommunen trifft, können wir 2011 keine großen Sprünge machen.

Dennoch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werden Rat und Verwaltung auch 2011 der Entwicklung von Borchen einen weiteren Schub nach vorn geben.

Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Reiner Alenhausen". The signature is written in a cursive style with a large initial 'R'.

***Einladung zum Neujahrsempfang
am 23.01.2011 in das Rathaus der
Gemeinde Borchten***

Am 23.01.2011 lädt Bürgermeister Reiner Allerdissen alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Borchten zum Neujahrsempfang um 11.00 Uhr in den großen Sitzungssaal der Gemeinde Borchten ein.

Traditionell wird der Neujahrsempfang u.a. auch genutzt, um Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement mit der goldenen Ehrennadel der Gemeinde auszuzeichnen. Junge Menschen, die sich in besonderer Weise oder über eine längere Zeit beispielhaft freiwillig und ehrenamtlich für das Gemeinwesen und ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren, werden im Rahmen des Neujahrsempfanges mit dem Borchener Jugendpreis ausgezeichnet.

***Der 6. Borchener Adventsmarkt war
wieder ein voller Erfolg***

Bereits zum 6. Mal erstrahlte der Mallinckrothof in Nordborchten im vorweihnachtlichen Lichterglanz. Traditionell am ersten Adventswochenende findet in und um den romantischen Mallinckrothof der Borchener Adventsmarkt statt. Frostige Temperaturen und Schneefall sorgten neben stimmungsvoller Beleuchtung für die richtige Atmosphäre auf dem Gelände.

Der Adventsmarkt ist für viele Borchenerinnen und Borchener, aber auch

über die Gemeindegrenzen hinaus, schon ein fester und mit Vorfreude erwarteter Termin im Kalender geworden und so lockte der Borchener Adventsmarkt vom 26. bis 28. November wieder viele Tausende Besucherinnen und Besucher auf das historische Gelände.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bürgermeister Reiner Allerdissen, der sich wieder ganz besonders bei den Borchener Vereinen und Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit bedankte. Sie tragen wesentlich zum Erfolg des Borchener Adventsmarktes bei, denn durch ihr breit gefächertes Angebot hebt sich der Borchener Adventsmarkt deutlich von den Adventsmärkten ab, bei denen der kommerzielle Charakter im Vordergrund stehe, so der Bürgermeister.

Auch Gäste aus Borchens Partnergemeinden Schwarzenberg und Am Mellensee waren der Einladung nach Borchten zur Eröffnung des Adventsmarktes gefolgt.

Das Angebot der über 80 Aussteller reichte in diesem Jahr wieder von Floristik, Schmuck, Paramentstickerei und Handarbeiten über Imkereierzeugnisse bis hin zu Filzarbeiten und Waren aus der 3. Welt. Auch für das leibliche Wohl wurde wieder ausgezeichnet gesorgt. Bei Waffeln, Würstchen, Bratkartoffeln, Fischbrötchen, gebratenen Champignons u.v.m. sowie zahlreichen verschiedenen Kalt- und Warmgetränken wie Glühwein, Feuerzangenbowle und Kakao dürfte kaum ein Wunsch offen geblieben sein.

Erstmalig wurde in diesem Jahr der Bereich am Rosengarten mit in das Ausstellungsgelände einbezogen, so dass ein Rundweg entstand.



Foto: Bürgermeister Reiner Allerdissen eröffnet den 6. Borchener Adventsmarkt.

Wie in jedem Jahr sorgte rund um den Adventsmarkt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Unterhaltung. Neben Schulen und Kindergärten traten in diesem Jahr auf der Veranstaltungsbühne beispielsweise der Musikverein Dörenhagen, die KfD Kirchborchen, der Gemischte Chor Alfen und der Kirchenchor St. Laurentius aus Nordborchen auf.

Einen ersten Höhepunkt bildete der Auftritt der Gruppe „TWO HIGH“ am Freitagabend. Markus Segschneider und Alexandre Zindel vereinen Song-Klassiker und Folk mit der Freiheit des Jazz zu einem unvergleichlichen Stil und gelten nicht umsonst als Geheimtipp der europäischen Akustikszene.

Den Abschluss am Samstagabend bildete der Auftritt von Ludger Hollmann. Mit seinem Programm „Für alle Fälle – Teo“ präsentierte er eine bunte Mischung aus frechem Humor, bizarrer Körperbeherrschung und Jonglierkunst.

Für die kleineren Adventsmarktbesucher war der Auftritt von Volker Rosin mit seiner „Dezember Disco“ am Sonntagnachmittag mit Sicherheit ein Höhepunkt. Mit den Kindern zusammen feierte er eine fröhliche Weihnachtsparty,

bei der sie u.a. dem tanzenden Nikolaus begegneten. Zu seinem Auftritt hatten sich zahlreiche kleine und auch große Fans vor der Veranstaltungsbühne des Adventsmarktes eingefunden. Die Kinder wurden so auch auf die bevorstehende Bescherung durch den Adventsmarktengel eingestimmt. Dieser wurde in diesem Jahr von Maxime Peukert dargestellt. Unterstützt wurde sie hierbei musikalisch von dem Bläserchor Nordborchen.

Das HOT der Ev.- Luth. Stephanus-Kirchengemeinde hatte im „Alten Waschhaus“ wieder zahlreiche Glücks- und Geschicklichkeitsspiele unter dem Motto „Weihnachtsspieleland“ vorbereitet. Auch Nelo Thies hatte sich in der Scheune des Mallinckrothhofes einiges für die kleinen Besucher einfallen lassen.

Das Caritas Seniorenzentrum Mallinckrothhof ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, am Samstag und Sonntag zu Kaffee und Kuchen und einem Bummel an den dort aufgebauten Adventsmarktständen einzuladen.

Rückblickend lässt sich auch in diesem Jahr wieder sagen, dass der 6. Borchener Adventsmarkt eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Impressionen von Eberhard Poguntke hierzu auf der folgenden Seite sowie auf der neu eingerichteten Homepage des [Adventsmarktes](http://www.adventsmarkt-borchen.de) www.adventsmarkt-borchen.de.





Foto: Borchens Bürgermeister Reiner Allerdissen (links) und Bürgermeister Frank Broshog (Gemeinde Am Mellensee) bei der Unterzeichnung der neuen Partnerschaftsurkunden.

Gleichzeitig unterzeichneten Borchens Bürgermeister Reiner Allerdissen und Bürgermeister Frank Broshog als Vertreter der Gemeinde Am Mellensee neue Partnerschaftsurkunden, mit der die Städtepartnerschaft nun auf die gesamte Gemeinde Am

Mellensee ausgeweitet wurde. Für die Ausweitung der Städtepartnerschaft hatten zuvor die politischen Vertreter beider Kommunen einstimmige Beschlüsse gefasst.

Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden fand in einem Lokal direkt am Mellensee im Rahmen eines Festbanketts statt, an dem neben den Urvätern der Städtepartnerschaft auch politische Vertreter beider Kommunen teilnahmen.

Bei interessanten Gesprächen lebten nach dem offiziellen Teil gemeinsame Erlebnisse der letzten 20 Jahre wieder auf. Es wurden aber auch neue Ideen geschmiedet, um die Städtepartnerschaft in den kommenden Jahren weiterhin mit Leben zu erfüllen und die Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern beider Kommunen zu intensivieren, denn eine Städtepartnerschaft lebt nun einmal von persönlichen Kontakten und Begegnungen.

20 Jahre Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Sperenberg

Am Vorabend des 03. Oktober 1990, dem Tag der Deutschen Einheit, unterzeichneten der heutige Ehrenbürgermeister Aloys Lengeling und der damalige Gemeindedirektor Bernhard Riepe zusammen mit den Vertretern der damals noch selbstständigen Gemeinde Sperenberg in Brandenburg, Gemeindevertretervorsteher Günter Schmidt und Gemeindedirektor Manfred Donath die ersten Partnerschaftsurkunden.

Am Samstag, dem 02. Oktober 2010, genau 20 Jahre nach der Begründung der Städtepartnerschaft, trafen sich jetzt wieder Vertreter der Gemeinde Borchens mit Vertretern der heutigen Gemeinde Am Mellensee, zu der Sperenberg heute als Ortsteil gehört, um die Städtepartnerschaft erneut zu besiegeln.

Fundsachen

Bis November 2010 wurden beim Fundamt im Bürgerbüro der Gemeinde Borchen folgende Gegenstände als Fundsachen gemeldet:

- Rucksack
- diverse Schlüssel und Schlüsselbunde
- Handy
- div. Brillen
- Handys
- Zwei Kinderjacken
- Damenjacke
- Fahrräder (BMX/MTB/ Cityrad)
- Silberkette
- Uhr (Chronometer)
- Teddy/Kuscheltier
- Fußball
- Skateboard
- Taschenmesser
- Portemonnaie
- Kinderbrille

Neben den oben genannten Gegenständen sind auch einige auf dem Adventsmarkt gefundene Gegenstände im Fundamt der Gemeinde Borchen abgegeben worden.

Mögliche Eigentümer setzen sich bitte direkt mit dem Bürgerbüro der Gemeinde Borchen in Verbindung (Tel.: 05251/3888-122).

Abgabenbescheide der Gemeinde für das Jahr 2011

Ab dem Jahr 2011 wird die Gemeinde Borchen die Form ihrer Abgabenbescheide ändern. Entgegen der bisher erstellten Bescheide wird der neue Abgabenbescheid komplett anders gestal-

tet sein. Jede Steuerart und Gebühr wird zum Objekt gesondert ausgewiesen und in einem eigenen Absatz berechnet.

Abschließend erfolgen noch eine Zusammenstellung der einzelnen Summen und die Aufteilung auf die vier Zahlungstermine im Jahr. Zusätzlich enthält der Abgabenbescheid die Verbrauchsabrechnung für das Schmutzwasser. Die Grunddaten werden aus der Mitteilung des Frischwasserversorgers übernommen. Daraus wird der tatsächliche Verbrauch des abgelaufenen Jahres berechnet und mit der geleisteten Vorauszahlung verrechnet. Gleichzeitig erfolgt die Festsetzung der neuen Vorauszahlung für das Jahr 2011.

Für den Fall, dass über Zwischenuhren Verbräuche über 15 cbm nachgewiesen werden können, welche nicht in die Kanalisation gelangen, z.B. Bewässerung des Gartens, wird darum gebeten, diese Werte möglichst umgehend dem Steueramt der Gemeinde zu übermitteln.

Der neue Bescheid soll insgesamt verständlicher und deutlicher werden.

Fragen zum Abgabenbescheid werden von den Mitarbeiterinnen der Steuerverwaltung gerne und ausführlich beantwortet. Geplant ist auch eine Sonderöffnungszeiten des Steueramtes an einem Samstag, allerdings erst nach erfolgter Zustellung der Bescheide. Hierzu erfolgt zu gegebener Zeit noch eine nähere Information.

Ein Muster des neuen Abgabenbescheides ist nachfolgend abgedruckt:

Gemeinde Borchten

Der Bürgermeister

Unter der Burg 1
33178 Borchten



Gemeinde Borchten, Unter der Burg 1, 33178 Borchten

Herrn
Max Mustermann
Teststraße 4
33178 Borchten

Kassenzeichen
1003393-15-1000-1

Bei Zahlungen und Schreiben bitte stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Fax

Bankverbindung	BLZ	Kto.Nr.
Sparkasse Paderborn	47250101	20001111
VB Paderborn	47260121	9170300000
VB Elsen-Wewer-Borchten	47260234	9260002900
Postbank Hannover	25010030	0010735303

Abgabenbescheid

Rechtsgrundlagen:

Die Grundsteuer wird nach dem Grundsteuergesetz in Verbindung mit § 6 der Haushaltssatzung erhoben. Die Festsetzung der übrigen Abgaben erfolgt aufgrund der Ortssatzungen. Beim Steueramt können die genannten Rechtsgrundlagen eingesehen werden.

Objekt

Objekt-Nr.	Bezeichnung		Aktenzeichen Finanzamt
1	Teststraße 4	Borchten	5339

Grundsteuer B

Jahr	Zeitraum	Messbetrag		Hebesatz %		Betrag in €
2010	01.01.-31.12.	64,87		310,00		201,09
Summe						201,09

Abfallentsorgungsgebühr

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Behälter		Tarif in €		Betrag in €
2010	01.01.-31.12.	80 l Restmüll Paket	1		110,00		110,00
Summe							110,00

Niederschlagswassergebühr

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Fläche in qm		Tarif in €		Betrag in €
2010	01.01.-31.12.	bebaute und befestigte Flächen	403		0,30		120,90
Summe							120,90

Schmutzwassergebühr

Jahr	Beschreibung	Bruttobetrag	bisher berechnet	Rechnungsbetrag
Abrechnung				
2009	Schmutzwasser	105,80	110,00	-4,20
Gesamt		105,80	110,00	-4,20

Kassenzeichen 1003393-15-1000-1

Abgabenbescheid

Jahr	Beschreibung	Bruttobetrag	bisher berechnet	Rechnungsbetrag
	Vorausleistung			
2010	Schmutzwasser	105,80	0,00	105,80
	Gesamt	105,80	0,00	105,80

Hundesteuer

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Hund/e	Tarif in €	Betrag in €
2010	01.01.-31.12.	Hundesteuer	1	54,00	54,00
Summe					54,00

Gesamt	587,59
---------------	---------------

Bitte erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung oder überweisen Sie den jeweils fälligen Betrag unter Angabe des Kassenzeichens auf unser im oberen Teil der Seite abgedrucktes Bankkonto.

Fälligkeitstermine laufendes Jahr (Beträge in €)

Fälligkeit	15.02.10	15.05.10	15.08.10	15.11.10	Summe
Grundsteuer B	50,27	50,27	50,27	50,28	201,09
Abfallentsorgung	27,50	27,50	27,50	27,50	110,00
Niederschlagswasser	30,22	30,22	30,22	30,24	120,90
Schmutzwasser	22,25	26,45	26,45	26,45	101,60
Hundesteuer	13,50	13,50	13,50	13,50	54,00
Summe neu	143,74	147,94	147,94	147,97	587,59

Kassenzeichen 1003393-15-1000-1

Abgabenbescheid

Verbrauchsermittlung Objekt 1 Teststraße 4

AO-Nr.	Zählerart	Zeitraum	Verbrauch in cbm
42418335	Hauptzähler	01.01.09-31.12.09	46,00

Entgeltermittlung Objekt 1 Teststraße 4

Zeitraum	Kategoriebezeichnung	Verbrauch in cbm	Tarif in €	Betrag in €
	Abrechnung 2009			
01.01.09-31.12.09	Schmutzwasser	46,00	2,30	105,80
	Summe Abrechnung			105,80
	Vorausleistung 2009 bisher			
01.01.09-31.12.09	Schmutzwasser			110,00
	Summe Vorauszahlung bisher			110,00
	Rechnungsbetrag			-4,20

Vorausleistung Objekt 1 Teststraße 4

Zeitraum	Kategoriebezeichnung	Verbrauch in cbm	Tarif in €	Betrag in €
	Vorausleistung 2010			
01.01.10-31.12.10	Schmutzwasser	46,00	2,30	105,80
	Summe Vorauszahlung			105,80
	Rechnungsbetrag			105,80

Allgemeine Hinweise

Der Abgabebetrag errechnet sich durch Vervielfältigung der Bemessungsgrundlage mit dem Hebe- bzw. Gebührensatz. Wenn die Gebührenpflicht nicht für ein volles Jahr besteht, ist der Abgabebetrag auf die Monatsanteile umgerechnet worden.

Hinweis für Abgabenschuldner, die zusammen mit anderen Personen Grundstückseigentümer sind:

Dieser Bescheid ergeht an Sie als Gesamtschuldner gemäß § 44 Abgabenordnung, ggfs. in Verbindung mit besonderen Regelungen in Ortssatzungen. Sie werden anstelle aller anderen Eigentümer für die Grundbesitzabgaben allein in Anspruch genommen. Gegenüber den Miteigentümern bleibt ein privatrechtlicher Ausgleichsanspruch unberührt.

Ihre Auswahl als Gesamtschuldner entspricht der bisherigen Veranlagungspraxis, wonach im Grundsatz der erste im Grundbuch eingetragene Eigentümer oder der dem Finanzamt für die Einheitswert- und Messbescheide benannte Zustellempfänger ausgewählt wird.

Bei Erstveranlagung ist entsprechend entschieden worden.

Eine nähere Begründung erübrigt sich, weil dieser Bescheid durch die automatische Datenverarbeitungsanlage erstellt wurde und der Grund Ihrer Inanspruchnahme für Sie erkennbar ist (§ 121 Absatz 2 Nr. 2 und Nr. 3 Abgabenordnung)

Eigentumswechsel

Bei einem Eigentumswechsel bleibt der bisherige Eigentümer solange grundsteuerpflichtig, bis die steuerliche Zurechnung durch das Finanzamt erfolgt. Diese Zurechnung geschieht frühestens zum 01.01. des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Von dieser Regelung unberührt bleiben jedoch eventuell privatrechtlicher Ansprüche des Verkäufers gegenüber dem Erwerber, die sich aus dem Grundstücksvertrag ergeben.

Anhörung / Begründung

Von Ihrer Anhörung vor Erlass dieses Bescheides wurde abgesehen, weil gleichartige Bescheide in größerer Zahl mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitungsanlage erstellt wurden (§ 91 Absatz 2 Nr. 4 Abgabenordnung).

<p style="text-align: center;">Kassenzeichen 1003393-15-1000-1</p>

Abgabenbescheid

Eine spezifizierete Begründung ist unterblieben, weil der Bescheid sonst zu unübersichtlich geworden wäre und weil die Sach- und Rechtslage entweder für Sie ohne weiteres erkennbar ist oder als bekannt vorausgesetzt werden kann (§ 121 Absatz 2 Abgabenordnung).

Folgen verspäteter Zahlung:

Für jeden angefangenen Monat der Säumnis ist der gesetzliche Säumniszuschlag auf den rückständigen Betrag verwirkt; außerdem werden Mahngebühren und ggfs. Vollstreckungskosten erhoben.

Belehrung über den Rechtsbehelf

Sie können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim Verwaltungsgericht Minden, Königswall 8, 32423 Minden, schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts oder in elektronischer Form nach Maßgabe der elektronischen Rechtsverkehrsverordnung -ERVO VG/FG - vom 23.11.2005 Klage erheben.

Die Bekanntgabe des Bescheides gilt bei Übersendung durch einfachen Brief mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Postzustellungsurkunde bzw. Empfangsbekanntnis ist der Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Einwendungen gegen Ihre Inanspruchnahme als Grundsteuerschuldner oder die Höhe des Grundsteuermessbetrages sind beim Finanzamt zu erheben. Ein solcher Einspruch entbindet Sie bis zur Entscheidung über den Rechtsbehelf nicht von der Verpflichtung, die festgesetzten Abgaben zu den Fälligkeitsterminen zu zahlen (§80 Absatz 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung). Deswegen wird auf die Folgen verspäteter Zahlung nochmals hingewiesen.

Zusätzliche Informationen:

Durch das Bürokratieabbaugesetz II ist das bei einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen wir Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit uns in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Dieser Bescheid wurde automatisiert erstellt und ist daher nicht unterschrieben.

Sollten noch Fragen offen geblieben sein, so wenden Sie sich bitte an die Finanzverwaltung der Gemeinde Borchen

Steueramt

Grundbesitzabgaben

Frau Gieseke

Tel. 05251/ 38 88 137

Frau Driller

Tel. 05251/ 38 88 237

Gemeindekasse

Zahlungsauskünfte

Herr Lengeling

Tel. 05251/ 38 88 125

Frau Wippermann

Tel. 05251/ 38 88 225

Öffnungszeiten:

08.30 Uhr - 12.30 Uhr montags bis freitags

14.00 Uhr - 18.00 Uhr dienstags und donnerstags

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

07.30 Uhr - 18.00 Uhr montags bis donnerstags

07.30 Uhr - 12.30 Uhr freitags

10.00 Uhr - 12.00 Uhr samstags



Der Kulturkreis feiert Geburtstag

„Borchener Kulturwochende“
vom 27.05.2011 bis 29.05.2011

Der Kulturkreis Borchchen feiert im Jahr 2011 seinen 11. Geburtstag und lädt aus diesem Grund zu einem „Borchener Kulturwochenende“ vom 27.05. bis 29.05.2011 ein.

Den Auftakt bildet am Freitag, den 27.05.2011 um 19.30 Uhr der Auftritt des Kabaretttheater „Mannheimer Kulturknall“ in der Altenauschule mit ihrem Programm „Herz sticht“:

Ein Café irgendwo in Deutschland. Der Ober spielt Klavier. Zwei Gäste - ein Mann und eine Frau - kommen miteinander ins Gespräch. So weit so gut – an sich nichts Ungewöhnliches. Doch während sie sich zum Vergnügen des Zuschauers abstrampeln, um einander näher zu kommen, entsteht in ihren Köpfen eine mögliche gemeinsame Zukunft. Der Beginn einer romantischen Beziehung?

Das Publikum wird nicht nur in die Irrungen und Wirrungen der Anmache eingeführt, sondern gleichzeitig mit einer dadaistisch bis surrealistisch anmutenden Show konfrontiert, in der die Sprache in neue Klang- und Sinn-Dimensionen vorstößt. Höhepunkte dieses grotesk-komischen Paarungstanzes sind die musikalischen Ausflüge – stimmgewaltig im wohltonenden Rap- oder Walzerrhythmus, a cappella oder gefühlvoll mit Eigenkompositionen. Der Eintritt zu dieser Ver-



anstaltung beträgt 9,00 Euro. Karten können im Bürgerbüro der Gemeinde Borchchen erworben werden.

Am Samstag, den 28.05.2011, finden auf dem Rathausparkplatz zwei Open-

Air Konzerte statt. Um 19.00 Uhr tritt die bekannte Paderborner Groove Rock



Band „Peach Box“ auf.

Um 21.00 Uhr folgt der Auftritt der Band „ReherKlinik“. Die Band ReherKlinik besteht seit dem Jahre 2001 und covert Musikstücke vorwiegend aus Rock und Blues, insbesondere aus den 70er Jahren, greift aber auch gerne mal auf jüngere Titel zurück, soweit sie ins Repertoire passen. Das Repertoire reicht von Status Quo, Eric Clapton, ACDC und Free über Stevey Ray Vaughn, Lynyrd Skynyrd, Dire Straits bis hin zu Sheryl Crow, Amy McDonald und Jerry Lee Lewis, um nur einige zu nennen.



Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Am Sonntag, den 29.05.2011 haben Borchenern Künstlerinnen und Künstler sowie Borchener Autoren und solche Autoren, die ein Buch über Borchchen verfasst haben, die Möglichkeit sich und ihre Werke im Rahmen einer Ausstellung im Borchener Rathaus vorzustellen.

Autorinnen und Autoren, die sich gerne an dieser Ausstellung beteiligen möchten, melden sich bitte bei Elisabeth Rüsing unter Rufnummer 05251/3888155.



Foto: Anstoss! Unter den wachsamen Augen der kleinen Kicker bringen Bürgermeister Reiner Allerdissen (rechts) und der Vorsitzende des Sportvereins Rot-Weiß Alfen Uwe Stork (links) den Ball ins Rollen.

Übergabe des Kunstrasenplatzes in Alfen für den Spielbetrieb des Rot-Weiß Alfen

Am 31.10. konnte bei strahlendem Sonnenschein der Kunstrasenplatz in Alfen an den Spielbetrieb des Rot-Weiß Alfen übergeben werden.

Hierzu hatten sich zahlreiche Sportbegeisterte an dem Kunstrasenplatz in Alfen eingefunden.

Bürgermeister Reiner Allerdissen freute sich über eine Sportstätte in Borchon, die Lust auf mehr sportliche Betätigung macht und hofft, dass noch viel mehr Kinder und Jugendliche zukünftig den Platz nutzen werden und sich so auch an den Verein binden werden.

Er und Vereinschef Uwe Stork hoben auch die große Eigenleistung der vielen Vereinsmitglieder hervor, ohne die ein solches Projekt nicht zu realisieren gewesen wäre.

Abgerundet wurde das Programm durch einen Auftritt der Cheerleader des Rot-Weiß Alfen sowie zwei Fußballspiele.

Die offizielle Einweihung des Kunstrasenplatzes in Alfen erfolgt im nächsten Frühjahr, wenn auch Gäste aus Alfens Partnergemeinde Noyen –sur-Sarthe in Alfen erwartet werden.

Kunstaussstellung im Borchener Rathaus

Vom 07.11. bis 21.11.2010 fand die alljährliche Kunstaussstellung mit Werken Borchener Künstlerinnen und Künstler im Rathaus der Gemeinde Borchon statt.

Bereits zum 10. Mal wurde das Rathaus mit der diesjährigen Ausstellung zu einem Ort der Kunst - einem Ort der Begegnung, denn der Kulturkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, ortsansässige Künstlerinnen und Künstler durch Ausstellungen zu fördern und zu unterstützen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bürgermeister Reiner Allerdissen, der sich im Vorfeld der Ausstellung mit der Frage auseinander gesetzt hat, was Kunst denn eigentlich ist und dabei feststellen musste, dass das so ganz

genau eigentlich niemand weiß. Entsprechend zahlreich seien die Versuche die Kunst zu definieren, so der Bürgermeister. Der russische Maler El Lissitzky hat sich sehr geschickt aus der Affäre gezogen, indem er sagte „Wenn du mich fragst, was die Kunst sei, so weiß ich es nicht. Wenn du mich nicht fragst, so weiß ich es“. Bei genauerem Hinsehen deutet diese Definition den Kern der Kunst an: Freiheit. Kunst bedeutet Freiheit in mehrfacher Hinsicht. Der Künstler alleine hat z.B. die Freiheit zu entscheiden, ob sein Kunstwerk einfach nur ästhetisch sein und gefallen soll oder ob es die Welt, die Gesellschaft, die Politik oder vieles mehr deuten soll. Die gleiche Freiheit hat aber auch der Betrachter eines Kunstwerkes: In der Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk kann er sich aussuchen, was ihm persönlich an einem Kunstwerk wichtig ist.

So forderte Bürgermeister Allerdissen auch alle Besucherinnen und Besucher auf, sich bei der Betrachtung der Bilder ausreichend Zeit zu nehmen. Gemälde, die beim ersten Hinsehen für abstrakt gehalten werden, zeigen beim zweiten Blick kleine Gegenstände.

Die diesjährige Ausstellung zeigte auch einmal mehr, was alles möglich ist. So wurden verschiedenen Techniken wie z.B. Acrylmalerei, Tusche- und Kugelschreiberzeichnungen und Aquarelle gezeigt und wie unterschiedlich damit Menschen, Tiere, Pflanzen und viele Dinge mehr wieder gegeben werden können.

In diesem Jahr stellte unter anderem Konrad Kröger seine Werke aus. Stellvertretend für ihn erschien seine Frau Verena Kröger zu der Eröffnung, da Herr Kröger aufgrund einer Erkrankung verhindert war. Schon Anfang der 70er

Jahre fand sein eigenwilliger, künstlerischer Ausdruck Anklang in der Kunstszene. Durch mehrjährige Aufenthalte in verschiedenen



Foto (v.l.): Katrin Vater, Verena Kröger, Bürgermeister Reiner Allerdissen, Carmen Budde und Gerda Holtkamp bei der Ausstellungseröffnung am 07.11.2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Borchen.

Regionen der Welt, u.a. Australien, Brasilien und Mexiko, erhielt er Einblicke in die unterschiedlichsten Kulturen. In den 80er Jahren erzielte er großen Erfolg mit seinem bekannten Zyklus „Microcosmos“, einer Stilrichtung, die dem abstrakten Expressionismus zuzuordnen ist. Die in den 90er Jahren entstandenen Kunstwerke sind unter dem Titel „Abstieg in die Unterwelt“ in seiner Werksphase zu finden – Acrylgemälde, in denen er die Farbigkeit zurücknahm, vorwiegend in Erdtönen arbeitete und mehr figürliche Elemente mit einbezog. Seit der Jahrtausendwende sind völlig neue Kunstwerke entstanden. Erneut setzt Konrad Kröger Acrylfarben auf der Leinwand ein, nicht ganz so impulsiv und eruptiv wie in den 80er Jahren, dafür gehaltvoller in der Formgebung und ausdrucksstarker Farbgebung. Gleichzeitig erstellt Konrad Kröger mit dem profanen Werkzeug „Kugelschreiber“ Zeichnungen in haarfein ineinander verschlungenen Linien, teils monochrom und teils polychrom gearbeitet, die bei längerer Betrachtung doch ein Ganzes ergeben.

Die zweite Ausstellerin war Katrin Vater aus Kirchborchen, die in diesem Jahr erstmals ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit präsentierte. Die Leidenschaft von Katrin Vater war schon immer das Zeichnen und Malen. Nach der Schule und in der Berufsausbildung hat sie sich in der Malschule intensiv mit Portraits, Stilleben und dem Aktzeichnen in Bleistift auseinandergesetzt. Später kamen die Farben dazu, zuerst Buntstifte, dann Aquarell- und Acrylfarben. Hier hat sie sich besonders durch die realistische und surrealistische Malerei beeinflussen lassen.

Für ihre neuesten Arbeiten hat sich Katrin Vater durch die Natur inspirieren lassen. Ihre Motive entdeckt sie z.B. auf Wanderungen, im eigenen Garten oder auch im Urlaub. In den gemalten Collagen spiegelt sich ihre Freude am Patchwork wieder.

Weiterhin stellte Gerda Holtkamp aus Kirchborchen ihre Werke im Borchener Rathaus aus. Frau Holtkamp hat sich nach eigenen Angaben schon als Kind von den Farben und Formen der Natur faszinieren lassen, was sich heute noch in ihren Werken widerspiegelt. Ihre künstlerische Ausdruckskraft entwickelte sie durch viele Studien und Kurse weiter. Seit 1991 beteiligt sich Frau Holtkamp regelmäßig an Ausstellungen. Besonders zu erwähnen ist die Ausstellung im Jahr 2008 in Borchens Partnerstadt Schwarzenberg, mit der sie sicherlich einen großen Beitrag zur Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen beigetragen hat. Neben der gegenständlichen Malerei entdeckte sie die Ausdruckskraft abstrakter Werke. Die Vielseitigkeit von Licht, Schatten, Bewegung und Form in ihren Werken lässt die Betrachterinnen und Betrachter die Phantasie und positive Lebenseinstellung von Frau Holtkamp spüren. Die Vielzahl ihrer Werke beweist, dass die Kunst für Frau Holtkamp für sie nicht nur zum Hobby, sondern eher schon zur Leidenschaft geworden ist.

Auch Carmen Budde stellte ihre Werke im Rahmen der alljährlichen Kunstausstellung aus. Vor etwa 16 Jahren hat Frau Budde intensiv mit der Malerei unter der Anleitung des Künstlers Erol Arslan begonnen. Angefangen hat sie mit Bleistiftzeichnungen, Portrait-

zeichnungen und Zeichnungen mit Kohle. Erst später kam sie zur großformatigen und abstrakten Malerei. In dieser Ausstellung zeigt sie Bilder von Menschen verschiedener Kontinente, die auf unserer großen oder doch eher kleinen Welt leben. Die Bilder hat sie zu dem Thema „Die Welt und ihre Menschen“ zusammengefasst. Nach eigenen Aussagen von Carmen Budde liegt der Schwerpunkt ihres Schaffens in der Acrylmalerei. Bei einigen ihrer Werke hat sie die Farbe selber erstellt und verwendet, ansonsten arbeitet sie mit Acrylfarbe manchmal auch mit Ölfarbe. Für das figurliche Malen benutzt sie hauptsächlich Pinsel. Bei der abstrakten Malerei gebraucht sie oftmals den Spachtel sowie die Finger oder auch verschiedenen Materialien wie beispielsweise die Strukturpaste.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung in diesem Jahr von der Gruppe „Jazz Pilots“.

***Internetcafé der Gemeinde Borchsen
in den Mallinckrothof Nordborchen
umgezogen***

Das Internetcafé der Gemeinde Borchsen war seit seinem Beginn im Jahr 2004 in den Räumlichkeiten der Alte-
nauschule untergebracht.

Nach den Herbstferien, Ende Oktober, zog das Internetcafé nun in das ehemalige Waschhaus des Mallinckrothofes in Nordborchen um. Dies befindet sich schräg gegenüber des Cafés Bodemann.

Immer montags und mittwochs von jeweils 10 bis 12 Uhr können sich Interessierte unter Anleitung im Internet bewegen. Die Betreuer stehen den Anwesenden mit Rat und Tat zur Seite, so dass auch Anfänger das Internetcafé besuchen können.

***Gemeinde ermöglicht auch in 2011
Eheschließungen an Samstagen***

Das Standesamt der Gemeinde Borchsen bietet auch im Jahr 2011 wieder acht Termine an, an denen sich Heiratswillige an Samstagen das „Ja-Wort“ geben können. Es handelt sich jeweils um den dritten Samstag im Monat.

Die Termine im Einzelnen:

- 19. März 2011
- 16. April 2011
- 21. Mai 2011
- 18. Juni 2011
- 20. August 2011
- 17. September 2011
- 15. Oktober 2011
- 17. Dezember 2011

Die Eheschließungen, die grundsätzlich im historischen Mallinckrothof möglich sind, sollen in der Regel in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden. Es können an diesen Terminen jeweils drei Eheschließungen – jeweils zur vollen Stunde – vorgenommen werden.

Wegen der großen Nachfrage nach Samstagsterminen empfiehlt das Standesamt der Gemeinde Borchsen heiratswilligen Paaren, sich möglichst

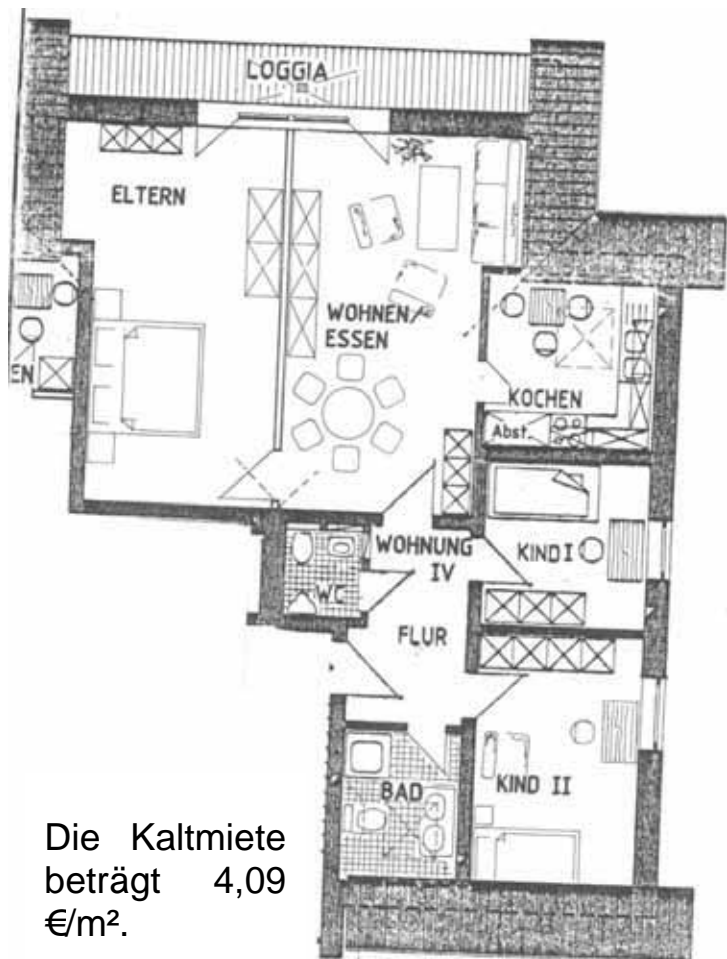
frühzeitig um ihren Wunschtermin zu bemühen.

Mit Hilfe des unter www.borchen.de zu findenden Trauungskalenders, besteht außerdem die Möglichkeit sich seinen Wunschtermin online reservieren zu lassen.

Weitere Einzelheiten besprechen interessierte Brautpaare im Standesamt der Gemeinde Borchten mit der Standesbeamtin Frau Menzel, Tel.: 05251/3888 – 113.

Gemeinde vermietet Wohnung im Ortsteil Dörenhagen

Die Gemeinde Borchten vermietet ab sofort im Ortsteil Dörenhagen eine 89 m² Dachgeschosswohnung .



Die Kaltmiete beträgt 4,09 €/m².

Die Wohnung umfasst vier Zimmer/Küche/Bad/Loggia. (s. Grundriss)

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. 05251/3888239 während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde Borchten.

Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Etteln eingeweiht

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag wurde am 14.11.2010 im Ortsteil Etteln ein Mahnmal zum Gedenken an die Familie Bähr eingeweiht.

Die Familie Bähr wohnte bis zur Nacht vom 09. bis 10. November 1938 in Etteln. In dieser Nacht, der sog. Reichskristallnacht, wurde die Familie – wie Tausende ihrer Glaubensbrüder und –schwestern aus Etteln verschleppt. Die Familie Bähr galt in Etteln als sehr beliebt und voll integriert. Als Viehhändler stand die Familie mit ihren tierärztlichen Kenntnissen vielen örtlichen Bauern mit Rat und Tat zur Seite. Zwei Brüder der Familie Bähr waren Kriegsteilnehmer des Ersten Weltkrieges und sind bis heute auf der Ehren-tafel der ersten Weltkriegsteilnehmer abgebildet.

Schon seit einigen Jahren gab es in Etteln Bestrebungen ein solches Mahnmal zu errichten. Die Idee hierzu kam vom mittlerweile verstorbenen Oberst der Soldatenkameradschaft An-

ton Salmen. Unter Führung des ehemaligen Ettelner Ortsvorstehers Friedhelm Rustemeier konnte diese Idee unter Mithilfe einiger Mitstreiter nunmehr in die Tat umgesetzt werden.

Für die Ettelner Dorfgemeinschaft lud neben Ortsvorsteher Andreas Voss auch der Vorsitzende der Soldatenkameradschaft Karl Wegener zur Einweihung des Mahnmales ein. Dieser begrüßte auch die Gäste am Ehrenmal.

Bürgermeister Reiner Allerdissen wertete die Tatsache, dass es den Nazis nicht gelungen war, die Namen der Brüder von der Gedenktafel für die Veteranen des Ersten Weltkrieges zu entfernen, als deutliches Zeichen dafür, dass die Nazis in ihrem Bestreben, ihre Ideologie zu etablieren, in Etteln gescheitert sind. Ausdrücklich lobte Allerdissen das Engagement der Ettelner, die Verantwortung übernommen und damit verdeutlicht hätten, dass es keine Alternative zur Menschlichkeit gebe.

Der Stein könne das Unrecht zwar nicht wieder gut machen, jedoch die Erinnerung an das schreckliche Geschehen wach halten, so Friedhelm Rustemeier in Vertretung für den aus familiären Gründen verhinderten Ortsvorsteher Andreas Voss.

Nach einleitenden Worten durch den evangelischen Pastor Günter Halbge wuchs wurde der Gedenkstein durch den aus Etteln stammenden Bischof Franz-Josef Bode geweiht.

Einen würdigen musikalischen Rahmen gaben der Feier der Männergesangsverein Cäcilia und die Blaskapelle Etteln.

Immobilien-Portal der Gemeinde Borchten

Seit kurzem befindet sich auf der Homepage der Gemeinde Borchten unter www.borchten.de auch ein Immobilienportal.

Hier findet man Angebote von Wohn- und Gewerbeimmobilien aus dem gesamten Gemeindegebiet Borchten. Das Aufgeben eines Angebotes ist selbstverständlich kostenlos.

Die Gemeinde Borchten ruft daher alle Interessierten auf, ihre zum Verkauf oder zur Miete vorgesehenen Immobilien einem breiten Nutzerkreis in der unmittelbaren Region anzubieten.

Die Gemeinde Borchten informiert über den Winterdienst

Der Winter hat auch in Borchten in den letzten Wochen schon Einzug gehalten. Mit dem Winter kommt auf die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Borchten, insbesondere die Grundstückseigentümer, wieder die Verpflichtung zum Schneeräumen zu.

Die Gemeinde Borchten weist darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer für den Winterdienst auf den Gehwegen vor ihren Grundstücken zuständig sind. In den meisten Fällen müssen sie auch auf den Fahrbahnen gefährliche Stellen streuen. Ausgenommen sind lediglich diejenigen verkehrsbedeutenden Straßen, die von der Gemeinde gereinigt werden, was den Winterdienst auf den Straßen mit einschließt.

Gehwege sind werktags bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr in einer Breite von 1 Meter von Schnee frei zu halten. Soweit keine ausgebauten Bürgersteige vorhanden sind, ist am jeweiligen Straßenrand ein entsprechend breiter Streifen für Fußgänger zu räumen und zu streuen. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich untersagt. Lediglich in besonderen klimatischen Ausnahmesituationen, wie z. B. Eisregen, in denen abstumpfende Mittel keine ausreichende Streuwirkung erzielen oder an gefährlichen Stellen von Gehwegen (z.B. Treppen, Rampen, Stellen mit starkem Gefälle oder Steigungen) ist der Einsatz von Streusalz oder sonstigen auftauenden Mitteln gestattet.

Beim Winterdienst auf den Fahrbahnen ist zu unterscheiden zwischen dem Räumen von Schnee und dem Streuen bei Eis- oder Schneeglätte. Ein Streudienst ist nur an gefährlichen Stellen, wie z.B. scharfen oder unübersichtlichen Kurven, starken Gefällstrecken oder unübersichtlichen Kreuzungen oder Einmündungen erforderlich.

Sollten dennoch Fragen zum Winterdienst offen bleiben, stehen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Gemeinde Borchen für weitere Informationen zur Verfügung.



Wegekreuz am „Mallinckrodtpark“ wurde restauriert

In Nordborchen befindet sich seit dem 19. Jahrhundert, exakt seit 1855, ein Wegekreuz an der Paderborner Straße in der Nähe des Mallinckrodtparkes neben dem ehemaligen Haus Risse.

Das Holzkreuz wurde im Jahre 1926 schon einmal grundlegend restauriert.

Der Zahn der Zeit allerdings nagte und im Jahre

1991 wurde noch einmal eine Bearbeitung des Kreuzes nötig. Nun nach fast 20

Jahren war die Farbgebung des Kreuzes und des Korpus

in einem so schlechten Zustand, dass eine Instandsetzung dringend angesagt war.



Auf Anregung des Ortsvorstehers wurde die Firma Schade mit der Bearbeitung des Kreuzes beauftragt und - wie auf dem Bild zu erkennen ist - befindet sich das Kreuz nun wieder in einem sehr ansehnlichen Zustand.

Mögen viele jetzt wieder veranlasst werden, dem Kreuz den entsprechenden Respekt zu zollen.

*Harald Kuhnigk
Ortsvorsteher Nordborchen*



Foto: Das Bild zeigt einen Teil der Spender, die für die beachtliche Leistung von 50 Blutspenden geehrt wurden, zusammen mit (v.l.) Dieter Matuszak, Frank Goersmeier, Bürgermeister Reiner Allerdissen (hinten Mitte) und Willi Schmidt (rechts).

Empfang für fleißige Blutspender im Rathaus Borchten
DRK-Kreisverband ehrte 33 Mehrfachspender

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde begrüßte Bürgermeister Reiner Allerdissen am 06.12.2010 im großen Sitzungssaal des Rathauses Borchten Mehrfachspender, die bei den Blutspendeterminen in Borchten und Etteln Blut gespendet haben. Mit ihm nahmen auch Dieter Matuszak als zuständiger Sachbearbeiter für die Blutspendetermine und Ulrich Brüll als Kreisgeschäftsführer der DRK an der Veranstaltung teil. Willi Schmidt, Vorstandsmitglied des DRK - Kreisverbandes Paderborn bedankte sich für ihren Einsatz und rief dazu auf, noch weitere Mitbürger für die Blutspende zu gewinnen. Im Anschluss ehrte Frank Goersmeier, Referent beim DRK-Blutspendedienst West, die Blutspender.

Mit der Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz für 25-malige Spende wurden ausgezeichnet: Petra Brand, Martina Hayn, Annegret Hübener, Andrea Koziburski, Franzis Salmen, Franz-Josef Berlage, Stefan Brunnert, Elmar Erhard, Peter Hohenbrink, Hans-Gerd Hüster, Uwe Kalusche, Hubert Lüthen, Andreas Rensing, Rainer Mönikes, Henry Schlosser, Carsten Seibel und Georg Sjnckels.

Für 50-malige Spende erhielten die Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz Monika Drüke, Petra Schade, Andreas Baur, Albert Hartmann, Andreas Klimmek, Günther Lehnasch, Frank Meier, Jürgen Rennkamp, Alfred Schulte, Jürgen Voß und Jürgen Walter.

Fünf Spender wurden 75 mal zur Ader gelassen. Ihnen wurde die Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz überreicht. Die Spender waren im Einzelnen Gudrun Kastens, Bernd Baron, Heinrich Böttcher, Dietmar Mormann und Gerhard Steffens.

Veranstaltungen in der Gemeinde Borchten vom 01.01. bis 31.03.2011

(Irrtümer vorbehalten - Alle Angaben ohne Gewähr)

Termine der politischen Gemeinde

11.01.2011	18.00	Bau- und Umweltausschuss, Rathaus, kleiner Sitzungssaal
13.01.2011	18.00	Haupt- und Finanzausschuss, Rathaus, kleiner Sitzungssaal
17.01.2011	18.00	Rat, Rathaus, großer Sitzungssaal
23.01.2011	11.00	Neujahrsempfang mit Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Borchten, Rathaus, großer Sitzungssaal

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (ganzjährig) veranstaltet der Radtreff Fahrradtouren, im Sommer zusätzlich am Dienstag um 17.30 Uhr (Treffpunkt: Rathaus)

Jeden Donnerstag findet in der Zeit von 16.30 – 17.30 Uhr in der Gemeindehalle Nordborchen ein Seniorentanz statt.

Internetcafé im ehemaligen Waschhaus des Mallinckrodthofes in Nordborchen, Mallinckrodstr. 6: montags und mittwochs, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, können Interessierte ihr Wissen vertiefen und erweitern.

Datum	Beginn	Ortsteil	Veranstaltungsbezeichnung	Veranstalter
			Veranstaltungsort	
Januar				
01.01.2011	18.30 Uhr	Nordborchen	Neujahr, Neujahrsmesse, Kirche St. Laurentius	Pfarrgemeinde St. Laurentius
02.01.2011	15.30 Uhr	Alfen	Tannenbaumsingen / Alte Kirche	Pfarrgemeinderat St. Walburga Alfen
04.01.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Altenkreis, Laurentiusscheune	Caritas Konferenz
05.01.2011	16.00 Uhr	Dörenhagen	Büchereicafé / Bücherei	KÖB Dörenhagen
06.01.2011	18.00 Uhr	Nordborchen	Heilige Drei Könige, HI Messe, Kirche St. Laurentius	Pfarrgemeinde St. Laurentius
06.01.2011	18.30 Uhr	Nordborchen	Messe der kfd, Laurentiuskirche	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
06.01.2011		Kirchborchen	Nachmittagskreis der Frauenhilfe	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
06.01.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Offenes Singen in der Hilligen Seele	Chorgemeinschaft Dörenhagen
06.01.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
07.01.2011		Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus	Freiwillige Feuerwehr Nordborchen
07.01.2011	16.00 - 18.00 Uhr	Nordborchen	Secoundhandmarkt Karnevalskostüme Annahme, Laurentiusscheune	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
07.01.2011	19.30 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Schützenhaus	Jungschützen Alfen
07.01.2011	19.00 Uhr	Kirchborchen	Jahreshauptversammlung Bürgerhaus	Jungschützen

07.01.2011	20.30 Uhr	Kirchborchen	Holzenschießen Schießstand Gemeindehalle	SSV Borchen
07.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Jahreshauptversammlung im Schießkeller	Jungschützen Etteln
07.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Dopp	SV Etteln 23- Abt Alte Herren
07.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Rustemeier	Imkerverein Etteln e.V.
07.01 - 09.01.2011	17.00 Uhr	Kirchborchen	Fußballhallenturnier, Senioren, Halle Gallihöhe	SC Borchen
07.01. - 09.01.2011		Dörenhagen	Jugendhallenturniere, Sonnenberghalle	FC Dahl-Dörenhagen
08.01.2011	19.30 Uhr	Nordborchen	KulturFrühstück Nils Heinrich - Zusatzveranstaltung, Malinckrothof Nordborchen	Freunde und Förderer der Kabarett-Kultur
08.01.2011	14.00 - 16.00 Uhr	Nordborchen	Secoundhandmarkt Karnevalskostüme Verkauf, Laurentiusscheune	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
08.01.2011	19.30 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Schützenhalle, Chorklause	MGV Tandaradei
08.01.2011	20.00 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Schützenhalle, Trommlertenne	Tambourcorps Nordborchen
08.01.2011	14.00 Uhr	Alfen	Neujahrsschießen / Hütte Ziegelei	SSV Tell Alfen
08.01.2011		Alfen	Sternsingeraktion / gesamtes Dorf	Kirchengemeinde St. Walburga
08.01.2011	19.00 Uhr	Kirchborchen	Jahreshauptversammlung Haus Carola	Gemischter Chor Kirchborchen
08.01.2011	16.00 Uhr	Dörenhagen	Grünkohlessen / Gasthof Bergschneider	DJK – Abteilung Wanderverein
09.01.2011	15.00 - 17.00 Uhr	Nordborchen	Spielnachmittag für Alt und Jung, Büchereicafé unter der Kirche	Caritas Konferenz
09.01.2011	11.00 Uhr	Nordborchen	KulturFrühstück Nils Heinrich, Malinckrothof Nordborchen	Freunde und Förderer der Kabarett-Kultur
09.01.2011	10.45 Uhr	Alfen	Dankmesse zu hl. 3 Könige	Kirchengemeinde St. Walburga
09.01.2011	11.00 Uhr	Alfen	Neujahrsempfang / Schützenhaus	Südkompanie der Schützenbruderschaft
09.01.2011	09.30 Uhr	Kirchborchen	Sternsingeraktion	Kath. Kirchengemeinde St. Michael Kirchborchen
09.01.2011	17.00 Uhr	Kirchborchen	Offenes Weihnachtssingen in der Gallikapelle	Kath. Kirchengemeinde St. Michael Kirchborchen
09.01.2011		Dörenhagen	Aussenden der Sternsinger	Kath. Kirchengemeinde Dörenhagen
09.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Jahreshauptversammlung im Schießkeller	Böllerschützen Etteln
12.01.2011	19.00 Uhr	Dörenhagen	Prinzenschießen / Bürgerhaus Dörenhagen	Jungschützenabt. Dörenhagen
13.01.2011	14.30 Uhr	Kirchborchen	Seniorenachmittag	Caritas Kirchborchen
14.01.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung mit Vortrag Thema: Wohntrends mit Birgit Kloppenburg	Landfrauen Dörenhagen
15.01.2011	20.00 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Feuerwehrgerätehaus	Freiwillige Feuerwehr Löschzug Alfen
15.01.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Jahresaufaktwanderung in der heimischen Umgebung mit anschließendem Jahresrückblick	Wanderverein Kirchborchen e.V.

15.01.2011	19.00 Uhr	Kirchborchen	Winterball Haus Carola	Kameradschaft ehemaliger Soldaten
15.01.2011	12.00 Uhr	Dörenhagen	Einsammeln der Weihnachtsbäume in Dörenhagen	Jungschützenabt. Dörenhagen
15.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Rustemeier	Sportverein Etteln 1923
15.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Hopfenstube	Angelsportverein Etteln
16.01.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Bürgerhaus Kaffee trinken der Alters- und Ehrenabteilung	Kameradschaft ehemaliger Soldaten
16.01.2011	10.30 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Dopp	Soldatenkameradschaft Etteln
18.01.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Seniorencafe, Laurentiusscheune	Seniorengruppe Nordborchen
20.01.2011	15.00 Uhr	Alfen	Seniorenachmittag / Bürgerhaus	Caritaskonferenz St. Walburga Alfen
20.01.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
20.01.2011		Kirchborchen	Abendkreis der Frauenhilfe	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
21.01.2011	20.00 Uhr		Filmabend "Die Welle" im Malinckrothof Nordborchen	Kulturkreis Borchen
21.01.2011	19.00 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Schützenhaus	Spielmannszug Alfen
21.01.2011		Dörenhagen	Vereinsjugendtag / Vereinsheim	FC Dahl-Dörenhagen
21.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Rustemeier	Tambourcorps Etteln
21.01.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung im Schießkeller	Schützenjugend Etteln
21.01.2011	18.00 Uhr	Etteln	Jahreshauptversammlung im Pfarrheim mit Vortrag	Landfrauenverband Etteln
22.01.2011	20.00 Uhr	Nordborchen	Generalversammlung, Hotel Pfeffermühle	St. Sebastian Schützenbruderschaft Nordborchen
22.01.2011	19.30 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Schützenhaus	Schießabteilung Alfen
22.01.2011	12.00 Uhr	Dörenhagen	Einsammeln der Weihnachtsbäume in Dörenhagen	Jungschützenabt. Dörenhagen
22.01.2011	19.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung Schützenbruderschaft Dörenhagen / Sonnenberghalle	Schützenbruderschaft Dörenhagen
23.01.2011	09.30 Uhr	Etteln	Hl. Messe, Jahreshauptversammlung in der Gemeindehalle	Schützenbruderschaft Etteln
23.01. - 06.02.2011	Sa. 14-18 Uhr So. 11-18 Uhr	Dörenhagen	12. Dörenhagener Kunstausstellung, Bürgerhaus „Historische Aufnahmen Dörenhagen“	Heimat- und Kulturkreis Dörenhagen
27.01.2011	19.00 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Bürgerhaus	kfd Alfen
27.01.2011		Kirchborchen	Offener Alternachmittag	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
29.01.2011	19.30 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Musikspeicher	Bläserchor Nordborchen
29.01.2011	19.30 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Gemeindehalle	St. Hubertus Schützenbruderschaft
30.01.2011	09.00 Uhr	Alfen	Monatswanderung	Wanderfreunde SV RW Alfen
30.01.2011	13.00 Uhr	Dörenhagen	Winterwanderung / Treffpunkt Werny Abschluss im Vereinsheim	DJK Dörenhagen

Februar				
01.02.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Altenkreis, Laurentiusscheune	Caritas Konferenz
01.02.2011	19.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung KFD, Pfarrheim	KFD Dörenhagen
02.02.2011	18.00 Uhr	Nordborchen	Messe, anschl. 19 Uhr Jahreshauptversammlung	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
02.02.2011	16.00 Uhr	Dörenhagen	Büchereicafé / Bücherei	KÖB Dörenhagen
02.02.2011	19.00 Uhr	Etteln	Jahreshauptversammlung im Pfarrheim	KFD Etteln
03.02.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag im Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
03.02.2011		Kirchborchen	Nachmittagskreis der Frauenhilfe	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
04.02.2011	17.00 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Hotel Pfeffermühle	Landfrauenverein Nordborchen
04.02.2011	17.30 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung Jugend SC, Sportheim Hessenberg	SC Borchen
04.02.2011		Kirchborchen	JVH Sportheim Hessenberg	Jgd. Abt. SC Borchen
04.02.2011	19.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung FC Dahl-Dörenhagen / Saal Werny	FC Dahl-Dörenhagen
05.02.2011	18.00 Uhr	Nordborchen	Kartenvorverkauf Prunksitzung u. Kinder-Karneval, Hotel Pfeffermühle	Karnevalsverein Nordborchen
05.02.2011	19.30 Uhr	Kirchborchen	Jahreshauptversammlung Kirchborchen Feuerwehrhaus	Trommlercorps Kirchborchen
06.02.2011	15.00 - 17.00 Uhr	Nordborchen	Spielnachmittag für Alt und Jung, Büchereicafé unter der Kirche	Caritas Konferenz
06.02.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Seniorenachmittag, Laurentiusscheune	St. Sebastian Schützenbruderschaft Nordborchen
06.02.2011	08.30 Uhr	Kirchborchen	Tageswanderung (Rundwanderung) in heimischer Umgebung ab kath. Kirche Kirchborchen	Wanderverein Kirchborchen e.V.
06.02.2011	09.45 Uhr	Dörenhagen	Familiengottesdienst, Pfarrkirche	Kath. Kirchengemeinde Dörenhagen
08.02.2011	15.00 Uhr	Etteln	Ewige Anbetung in der Kirche	Kath. Kirchengemeinde Etteln
10.02.2011	14.30 Uhr	Kirchborchen	Seniorenachmittag Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
12.02.2011	18.00 Uhr	Etteln	Hl. Messe, Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus	Freiwillige Feuerwehr Etteln
14.02.2011	18.00 Uhr	Etteln	Schnelle Partygerichte im Pfarrheim	Landfrauenverband Etteln
15.02.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Seniorencafe, Laurentiusscheune	Seniorengruppe Nordborchen
17.02.2011	15.00 Uhr	Alfen	Seniorenachmittag / Bürgerhaus	Caritaskonferenz St. Walburga Alfen
17.02.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag im Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
17.02.2011		Kirchborchen	Abendkreis der Frauenhilfe	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
18.02.2011	20.00 Uhr	Nordborchen	KneipenQuiz, Haus Carola	Freunde und Förderer der Kabarett-Kultur
18.02.2011	19.30 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Hütte Ziegelei	SSV Tell Alfen

18.02.2011	20.00 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Schützenhaus	Deutsch-Französischer Freundschafskreis
18.02.2011	19.00 Uhr	Dörenhagen	Jugendhauptvers.DJK Dörenhagen /Sportheim	DJK Dörenhagen/Jugendabteilung
19.02.2011	19.30 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Schützenhaus	Gemischter Chor Alfen
19.02.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung Tennisabteilung/ Gaststätte Werny	DJK Dörenhagen/Tennisabteilung
19.02.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung Feuerwehr / Feuerwehrgerätehaus Dörenhagen	Freiwillige Feuerwehr Dörenhagen
19.02.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Rustemeier	Männergesangverein Etteln
20.02.2011	18.00 Uhr		Klassikkonzert: Cuerdas Mágicas - "Bezaubernde Saiten" im Malinckrothof Nordborchen	Kulturkreis Borchen
24.02.2011		Kirchborchen	Offener Alternachmittag	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
25.02.2011	20.00 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus Kirchborchen	SC Borchen
25.02.2011	20.00 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Bürgerhaus	SV Rot-Weiß-Alfen
25.02.2011		Kirchborchen	JVH Bürgerhaus Kirchborchen	SC Borchen
25.02.2011	19.33 Uhr	Dörenhagen	Weiberkarneval / Saal Werny	KFD Dörenhagen
26.02.2011	18.01 Uhr	Alfen	Karneval / Gemeindehalle	Spielschar der kfd Alfen
26.02.2011	19.31 Uhr	Etteln	Karneval im Bürgerhaus	KFD Etteln
27.02.2011	18.00 Uhr	Nordborchen	Tag der ewigen Anbetung, Hl. Messe, Kirche St. Laurentius	Pfarrgemeinde St. Laurentius
27.02.2011	14.31 Uhr	Alfen	Karneval / Gemeindehalle	Spielschar der kfd Alfen
27.02.2011	09.00 Uhr	Alfen	Monatswanderung	Wanderfreunde SV RW Alfen
27.02.2011	14.33 Uhr	Dörenhagen	Seniorenkarneval / Saal Werny	KFD Dörenhagen
27.02.2011	14.01 Uhr	Etteln	Karneval im Bürgerhaus	KFD Etteln
Nach Witterung		Dörenhagen	Spuren im Schnee, eine geführte Wanderung für Kinder von 6-12 Jahre mit Förster Breder	Heimat- und Kulturkreis Dörenhagen

März				
01.03.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Altenkreis, Laurentiusscheune	Caritas Konferenz
02.03.2011	14.31 Uhr	Nordborchen	Karnevalsnachmittag	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
02.03.2011	16.00 Uhr	Dörenhagen	Büchereicafé / Bücherei	KÖB Dörenhagen
03.03.2011	19.01 Uhr	Nordborchen	Weiberfastnacht, Schützenhalle Nordborchen	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
03.03.2011	09.31 Uhr	Kirchborchen	Nährisches Frühstück im Pfarrheim	kfd St. Michael Kirchborchen
03.03.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag im Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
03.03.2011		Kirchborchen	Nachmittagskreis der Frauenhilfe	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde

03.03.2011	18.00 Uhr	Dörenhagen	Weidendekoration für Haus & Garten mit Claudia Gensch /Pfarrheim	Landfrauen Dörenhagen
03.03.2011	08.00 Uhr	Etteln	Hi.Messe, Frühstück im Pfarrheim	KFD Etteln
04.03.2011	16.00 Uhr	Nordborchen	Weltgebetstag der Frauen in Etteln mit abschl. 18:30 Messe in Nordborchen, Kirche Etteln und Laurentiuskirche	Kath. Frauengemeinschaft Nordborchen
04.03.2011			Weltgebetstag der Frauen in Etteln	kfd Alfien
04.03.2011	16.00 Uhr	Kirchborchen	Weltgebetstag der Frauen in Etteln	kfd St. Michael Kirchborchen
04.03.2011		Kirchborchen	Weltgebetstag der Frauen	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
04.03.2011	16.00 Uhr	Dörenhagen	Weltgebetstag der Frauen in Etteln	KFD Etteln
04.03.2011	16.00 Uhr	Etteln	Weltgebetstag der Frauen im Bürgerhaus	Pastoralverbund Borchen
05.03.2011	19.31 Uhr	Nordborchen	Prunksitzung, Gemeindehalle Nordborchen	Karnevalsverein Nordborchen
05.03.2011	19.11 Uhr	Dörenhagen	Karnevalsball/ Sonnenberghalle	DJK Dörenhagen
06.03.2011	15.00 - 17.00 Uhr	Nordborchen	Spielnachmittag für Alt und Jung, Büchereicafé unter der Kirche	Caritas Konferenz
06.03.2011	15.01 Uhr	Nordborchen	Kinderkarneval, Gemeindehalle Nordborchen	Karnevalsverein Nordborchen
06.03.2011	15.11 Uhr	Dörenhagen	„Dürpernkids Helau“ Kinderkarneval im Saal Werny	Heimat- und Kulturkreis und KFD Dörenhagen
09.03.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	CDU-Aschermittwochstreffen, Gasthof Werny	CDU Ortverband
10.03.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag im Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
10.03.2011	18.00 Uhr	Kirchborchen	Kreuzweg mit Abendgebet	Kath. Kirchengemeinde St. Michael Kirchborchen
11.03.2011	18.00 – 21.00 Uhr	Dörenhagen	Leseabend / Bücherei	KOB Dörenhagen
11.03.2011	20.00 Uhr	Etteln	Heringessen in der Gaststätte Rustemeier	Soldatenkameradschaft Etteln
12.03.2011	20.00 Uhr	Alfen	Apres Ski Party / Gemeindehalle	Jungschützen Alfien
12.03.2011	09.00 Uhr	Alfen	Obstbaumschnitt u. -pflege / Feldflur um Alfien	Umwelt- und Kulturverein Alfien
12.03.2011	09.00 Uhr	Kirchborchen	Probentag im Pfarrheim	Gemischter Chor Kirchborchen
12.03.2011	19.30 Uhr	Kirchborchen	Jahreshauptversammlung Wanderverein Kirchborchen	Wanderverein Kirchborchen e.V.
12.03.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung DJK Dörenhagen/ Saal Werny	DJK Dörenhagen
12.03.2011	20.00 Uhr	Etteln	Generalversammlung in der Gaststätte Dopp	Heimat- u. Verkehrsverein Etteln
15.03.2011	15.00 Uhr	Nordborchen	Seniorencafe, Laurentiusscheune	Seniorengruppe Nordborchen
16.03.2011	15.30 Uhr	Kirchborchen	Seniorenachmittag mit Kindertheater im Bürgerhaus	Laienspielgruppe Kirchborchen e.V.
16.03.2011	15.00 Uhr	Kirchborchen	Spielnachmittag im Pfarrheim	Caritas Kirchborchen
17.03.2011		Alfen	Seniorentreffen - morgens - / Bürgerhaus	Caritaskonferenz St. Walburga Alfien

17.03.2011	18.00 Uhr	Kirchborchen	Kreuzweg mit Abendgebet	Kath. Kirchengemeinde St. Michael Kirchborchen
17.03.2011		Kirchborchen	Offener Alternachmittag/Abendkreis der Frauenhilfe Besuch des Kindertheaters	Ev.-Luth. Stephanus Kirchengemeinde
18.03.2011	19.30 Uhr	Alfen	Jahreshauptversammlung / Bürgerhaus	Umwelt- und Kulturverein Alfen
18.03.2011	19.00 – 07.30 Uhr	Dörenhagen	Lesenacht / Bücherei	KÖB Dörenhagen
18.03.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung. Förderverein/ Gaststätte Werny	Musikverein Dörenhagen
18.03.2011	19.00 Uhr	Etteln	Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus	Gesamtfeuerwehr Borchen
19.03.2011	19.30 Uhr		AN ERMINIG - "Jakez", der keltische Jakobspilgerweg im Malinckrothof Nordborchen	Kulturkreis Borchen
19.03.2011	14.00 Uhr	Kirchborchen	Reinigung der kirchborchener Flur	alle Vereine
19.03.2011	16.00 Uhr	Dörenhagen	Theo-Driller-Gedächtnispokal-Damenpokal- und Vergleichsschießen / Schießstand Bürgerhaus	Schützenbruderschaft Dörenhagen
20.03.2011	14.30 Uhr	Nordborchen	Jahreshauptversammlung, Stephanushaus	Bund der Vertriebenen
20.03.2011	13.00 Uhr	Dörenhagen	Verkaufsbörse / Sonnenberghalle	Förderverein Kindergarten
21.03.2011	20.00 Uhr	Dörenhagen	Jahreshauptversammlung Heimat und Kulturkreis/ Bürgerhaus	Heimat- und Kulturkreis Dörenhagen
23.03.2011		Kirchborchen	Jahreshauptversammlung im Pfarrheim	kfd St. Michael Kirchborchen
24.03.2011	18.00 Uhr	Kirchborchen	Kreuzweg mit Abendgebet	Kath. Kirchengemeinde St. Michael Kirchborchen
25.03.2011	19.00 – 07.30 Uhr	Dörenhagen	Lesenacht / Bücherei	KÖB Dörenhagen
25.03. – 27.03.2011		Dörenhagen	Probewochenende	Musikverein Dörenhagen
26.03.2011	09.00 Uhr	Nordborchen	Flurreinigung, Gemeindehalle Nordborchen	Ortsvorsteher Nordborchen
26.03.2011	09.30 Uhr	Alfen	Flurreinigung / Dorf u. Alfener Feldflur	Jungschützen u. Helfer a. d. and. Vereinen
26.03.2011		Alfen	Frühstück in Wolke7, Haxterberg	Landfrauen Alfen
26.03.2011	14.30 Uhr	Dörenhagen	Dorfreinigung Dörenhagen	Ortsvorsteher Dörenhagen/alle Vereine
26.03.2011	08.30 Uhr	Etteln	Kochkurs Maggi Kochstudio Dortmund	Landfrauenverband Etteln
27.03.2011	09.00 Uhr	Alfen	Monatswanderung	Wanderfreunde SV RW Alfen
27.03.2011		Kirchborchen	Tagesfahrt	Gemischter Chor Kirchborchen
31.03.2011	18.00 Uhr	Kirchborchen	Kreuzweg mit Abendgebet	Kath. Kirchengemeinde St. Michael Kirchborchen

Mängelmeldung

An die
Gemeinde Borchten
Unter der Burg 1

Borchten, den _____

33178 Borchten

Schadensort: _____

Ich habe heute gegen _____ Uhr nachstehende Mängel festgestellt:

- Fahrbahnschäden
- Gehwegschäden
- Hydranten-/Schieberklappe schadhaft
- Kanaldeckel schadhaft
- Verkehrsschild/Straßenbenennungsschild beschädigt
- Unrat- oder Schuttablagerungen
- Straßenbeleuchtung defekt
- Ampelanlage schadhaft

Sonstige Mängel: _____

Bemerkungen: _____

Festgestellt durch: _____

Anschrift: _____

Unterschrift: _____

Das moderne Gesundheitszentrum im Borchener Gewerbepark!



Fitnessstraining - Physiotherapie - Sauna - Solarium
Kurse - Prävention

Pro Aktiva Weihnachtswochen

Jetzt Geschenkgutscheine sichern:

Zum Beispiel:

- 5x Massage für 70,- €
- 5x Massage + 5x Fango für 109,95 €
- 5x Massage + 5x Sauna für 99,95 €
- Gutscheine für Fitnessstraining und Kurse (nur solange Vorrat reicht)



Professionelle Betreuung durch Physiotherapeuten
und Sportwissenschaftler

Tel.: 05251-3906941 / www.pro-aktiva.com

VHS- Bürgermeisterfahrt 2011

Mit Hinweis auf häufige Anfragen teilt die Volkshochschule mit, dass sie im kommenden Jahr zusammen mit Bürgermeister Reiner Allerdissen wieder eine Bürgermeisterfahrt anbieten wird.

Alle Interessierten sollten sich deshalb schon einmal als Termin den 01.10. bis 03.10.2011 vormerken. Die Bürgermeisterfahrt wird in das Ruhrgebiet, nach Essen und Umgebung führen. Im Rahmen eines interessanten Reiseprogrammes wird u.a. das Gelände der „Ruhr2010“ mit der Zeche Zollverein und Red Dot Museum sowie die Villa Hügel besucht.

Nähere Informationen zur Bürgermeisterfahrt werden rechtzeitig im Programm der VHS-Borchen und in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern von „Borchen aktuell“ ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.



Kultur in Borchen

Samstag, 25. Dezember 2010 20.00 Uhr
Gemeindehalle Etteln
„White Christmas Party“

Partystimmung am 1. Weihnachtstag mit der Super Live Band „Steam“ in Etteln.



Eintritt: 5 €

Veranstalter: Sportverein Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.

Freitag, 21. Januar 2011 20.00 Uhr
Mallinckrothof Nordborchen
Filmabend
„Die Welle“
Eintritt: frei

Rainer Wenger ist Lehrer an einem deutschen Gymnasium. Er soll in einer Projektwoche das Thema Autokratie durchnehmen. Die Klasse bezweifelt, dass eine Diktatur wie in Nazideutschland heute noch möglich wäre. Der Lehrer beginnt spontan ein Experiment. Die Schüler müssen ihn fortan mit Herr Wenger ansprechen, bei jeder Wortmeldung aufstehen, gerade sitzen. Die Klasse macht mit und nimmt die Regeln der nächsten Tage mit wachsender Begeisterung auf: eine Uniform, ein Logo, ein gemeinsamer Gruß. Die Bewegung nennt sich jetzt „Die Welle“.

Rainer Wenger ist an jedem Tag der Woche aufs Neue überrascht, wie kritiklos und euphorisch die Schüler für die Bewegung sind. Sein Kurs bekommt Zuwachs, die Teilnehmer sind engagiert. Der Außenseiter Tim ernannt sich zu Wengers Leibwächter. Die bislang beliebte Individualistin Karo wird jetzt ausgegrenzt, denn sie trägt das weiße Hemd der Bewegung nicht. Gegen Ende der Woche häufen sich gewalttätige Vorfälle: Karo und Wengers Ehefrau drängen den Lehrer, das Experiment abubrechen.

Veranstalter: Kulturkreis Borchen



Sonntag, 23. Januar 2011 11.00 Uhr
Bürgerhaus Dörenhagen
12. Dörenhagener Kunstausstellung
„Historische Aufnahmen Dörenhagen“

Nach dem großen Erfolg der Bilderausstellung im Juni 2010 auf dem Imbsenhof und in der Alten Wehrkirche werden die historischen Bilder nochmals, teilweise auch mit neuen Aufnahmen, ausgestellt.

Ausstellungszeitraum: 23.01 – 06.02.2011
Die Öffnungszeiten sind jeweils samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Sonntag, 20. Februar 2011 18.00 Uhr
Mallinckrothof Nordborchen
Klassikkonzert
Cuerdas Mágicas – „Bezaubernde Saiten“
Eine Reise durch die Welt der Instrumente

Graciela Medina (südamerikanische Harfe, Charango und Gitarre) und Hannelore Wieland (Gitarre, Oktavgitarre und Mandoline) entführen Sie in eine zauberhafte Klangwelt.

Rhythmische, temperamentvolle aber auch sentimentale sowie melancholische Kompositionen, ausgewählt aus der Vielfalt der faszinierenden Musikwelt Europas und Lateinamerikas,

bearbeitet von Graciela Medina, werden von dem Duo einzigartig interpretiert.



Lassen Sie sich von einem facettenreichen Repertoire bezaubern und dies zu einem unvergesslichen Klangerlebnis für Ihre Ohren werden.

Eintritt: 9 €

Veranstalter: Kulturkreis Borchen



Samstag, 19. März 2011 19.30 Uhr
Mallinckrothof Nordborchen
AN ERMINIG
„Jakez“ – der keltische Jakobspilgerweg

Das Jahr 2010 ist für unzählige Menschen auf der ganzen Welt ein ganz besonderes Jahr. Es ist das ‚heilige Jakobusjahr‘ oder, mit anderem Namen ‚das heilige Compostelische Jahr‘. Es wird begangen, wenn der Jakobstag, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt. Für dieses Jahr wird in der Kathedrale von Santiago de Compostela die ‚Porta Santa‘, die heilige Pforte geöffnet und der riesige Weihrauchkessel an die Decke der Kathedrale gehängt, der sonst nur zu hohen Festtagen zu bewundern ist.

In ganz Europa rückt dieses Jahr die Jakobspilgerschaft und das Netz der Jakobspilgerwege in den Fokus des Bewusstseins der Menschen. Stark steigende Pilgerzahlen in diesen Jahren belegen, dass gerade im heiligen Jahr der Apostel Jakobus und sein Grab in Galiciens Hauptstadt die Menschen fasziniert und bewegt. Für dieses Jakobusjahr 2010 bietet AN ERMINIG das Weltmusikprogramm zum keltischen Jakobspilgerweg ‚JAKEZ‘ an. JAKEZ ist eine musikalische Wegbeschreibung des Jakobspilgerweges von Irland über Bretagne – frz. Atlantikküste – Camino de la Costa – Santiago de Compostela, ergänzt mit zeitgenössischen und historischen Pilgerliedern, sowie Geschichten und Legenden vom Jakobsweg.

‚JAKEZ‘ stellt Tänze, Lieder und Instrumente aus den Regionen am keltischen Jakobspilgerweg vor.



Eintritt: 9 €

Veranstalter: Kulturkreis Borchen



01./02. April 2011 19.30 Uhr
Dinnertheater – engl. Dinnerkrimi-
Sir Charles Gedächtnisdinner
Die Stimme aus dem Graben
Eintritt: 36 Euro (incl. 3-Gänge-Menü)

Veranstalter: Kulturkreis Borchten



Sonntags im
Mallinckrothof 15.30 – 18.00 Uhr

- Figurentheater
- Spiel- und Bastelaktion
- Drinnen und draußen
- Café Bodemann serviert auf Wunsch in der Pause.

16.01. „Miniholle“

30.01. „Kasper im Schnee“

13.02. „Oma Libbet in Not“

27.02. „Manchmal hilft nur Firlefanz!“
Kinder kommt verkleidet

10.04. „Der Hund ist doch lieb, oder?“

Eintritt: 5 €

Veranstalter: Nelo Thies

Tel.: 05251/6989928

Mobil: 0170/4143867

Karten für die Veranstaltungen des Kulturkreises Borchten sind im Bürgerbüro der Gemeinde Borchten, Tel.: 05251/3888121 oder im Café Bodemann im Mallinckrothof, Tel.: 05251/3909929, erhältlich.

4.340,00 € für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Auch in diesem Jahr wurde in der Zeit vom 30. Oktober bis 19. November 2010 wieder eine Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt.

In den Ortsteilen Kirchborchen, Nordborchen und Alfen sammelten die Soldaten der Patenschaftskompanie der Gemeinde Borchten aus Augustdorf. Dabei wurden sie durch die Ortsvorsteher und die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Kirchborchen 1912 e.V. unterstützt. Im Ortsteil Dörenhagen wurde die Sammlung durch den Schützenverein organisiert.

Insgesamt konnten stolze 4.340,00 € - mehr als im Vorjahr - gesammelt werden.

Die politische Gemeinde sagt allen Spendern und Sammlern auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Drei Hallenturniere des SC Borchten zum Start in das Jahr 2011

In der Dreifach-Sporthalle in Kirchborchen richtet der SC Borchten vom Freitag, den 07.01. bis Sonntag, den 09.01.2011 drei Fußball-Hallenturniere aus.

Am Freitag, den 07.01.2011 ab 18.00 Uhr findet das interne Turnier des SC Borchten statt. Hier werden vor Turnierbeginn Mannschaften aus der Jugend, den Alten Herren und den Seniorenmannschaften gebildet.

Eine ganz besondere Herausforderung für Jung und Alt.

Am Samstag, den 08.01.2011 findet ab 13.30 Uhr das traditionsreiche Damen-Turnier um den Dr. Michael Heilos Pokal statt. Bereits zum 13. Mal treffen sich Mannschaften aus der näheren Umgebung (SV Benhausen, TuS Sennelager, SC Delbrück, SV Etteln, TuS Lipperode, SV Henglarn, SV Büren, SVW 03 Scherfede / Rimbeck).

Am Sonntag, den 09.01.2011 um 12.00 Uhr kommt es dann zur zweiten Auflage des ALTENAU-Pokals. Nach dem großen Erfolg in 2010 ist das Teilnehmerfeld vergrößert worden. Folgende Herrenmannschaften aus der Region nehmen teil: SV Etteln, TSV Wewer, SV Rot-Weiß Alfen, VfL Lichtenau, SV Büren, SC Husen, SV Atteln, SG Wewelsburg/Ahden, FSV Bad Wünnenberg - Leiberg und Mannschaften des SC Borchten. Mit Spannung wird dieses erneute Kräftemessen der Mannschaften aus vier verschiedenen Spielklassen von der Kreisliga C bis zur Bezirksliga erwartet.

An allen Tagen erwartet die Besucher neben Kaffee / Kuchen und weiteren leckeren Speisen und Getränken vor allem interessanter Hallenfußball mit Spaßgarantie.



Lothar Meyer
SC Borchten



Foto: Der KVN, vertreten durch Geschäftsführer Norbert Suermann (links) und Präsident Johannes Wieners (rechts), bedankte sich bei Andreas Buchholz (2. von rechts) für die großzügige Spende. Aufgewogen wurden das Kinderprinzenpaar Jan Hendrik Janzen und Janine Bexte.

Die 5. Jahreszeit hat begonnen Kamellewiegen im Minipreis Borchten

Da freuten sich die Narren vom Karnevalsverein Nordborchen: Zum Sessionsauftakt wurde das Kinderprinzenpaar Jan Hendrik Janzen und Janine Bexte beim Minipreis im Rahmen des Sessionseröffnungsgillens am 13.11.2010 in Nordborchen gegen Kamelle aufgewogen. Das Gewicht der Beiden wird hier natürlich nicht verraten, der Familienmarkt, vertreten durch Andreas Buchholz, rundete die Kamelle aber großzügig auf 200 Kilogramm auf. Der Geschäftsführer des Karnevalsvereins Nordborchen Norbert Suermann und Präsident Johannes Wieners bedankten sich beim Team vom Minipreis, vertreten durch Andreas Buchholz.

Wer keinen Termin der anstehenden Session verpassen will, dem sei ein Blick auf die Homepage des Karnevalsvereins Nordborchen unter www.kvn-online.de empfohlen.



Foto: Die Freunde der Jugendfeuerwehr Schwarzenberg zusammen mit der Jugendfeuerwehr Borchener und den Betreuerinnen und Betreuern sowie Bürgermeister Reiner Allerdissen (3.v.l.).

Jugendfeuerwehr aus Schwarzenberg in Borchener zu Gast

Bereits zum dritten Mal besuchte die Jugendfeuerwehr aus der Borchener Partnerstadt Schwarzenberg im Erzgebirge im September diesen Jahres ihre Kolleginnen und Kollegen in Borchener.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Sebastian Gieseke begrüßte die 30 Gäste in Borchener und versprach ein interessantes Wochenende. Auf dem Besuchsprogramm standen ein Grillabend, ein Besuch des Heinz Nixdorf Museumsforums und eine Dorfrallye. Ausgerüstet mit Laufzetteln und Straßenkarte ging es auf zu einem spannenden Nachmittag quer durch Alfen.

Gemeinsam mussten die Dorfrallye-Teilnehmer an fünf Stationen verschiedene Aufgaben bewältigen, darunter Eier-Weitwurf, Darten und Aufbau eines kleinen Löschangriffs.

Währenddessen nahmen die Begleiter und Jugendwarte aus Schwarzenberg

mit dem Leiter der Borchener Feuerwehr, Josef Pasel, an einer Besichtigung der Kreisfeuerwehrzentrale teil.

Nachdem alle Beteiligten wieder im Gerätehaus eingetroffen waren, begrüßte der Bürgermeister Reiner Allerdissen die Jugendfeuerwehr Schwarzenberg und richtete ein paar nette Worte an alle.

Im Anschluss daran wurde die Siegergruppe der Dorfrallye bekannt gegeben.

Am Sonntagmorgen trat die Jugendfeuerwehr Schwarzenberg mit dem Versprechen, den Kontakt zu halten und sich im nächsten Jahr wieder zu treffen, die Heimreise an.

*Sebastian Gieseke
Gemeindejugendfeuerwehrwart*



Foto: Bürgermeister Reiner Allerdissen inmitten der Kinder der Klasse 4a der Grundschule Nordborchen.

Vorlesetag in der Nordborchener Bücherei war ein voller Erfolg

Rund 200 Kinder der Katholischen Grundschule Nordborchen waren am 23. und 24. November zu Besuch in der Nordborchener Bücherei.

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages hatten die Mitarbeiterinnen der Bücherei sowie Leserinnen und auch Bürgermeister Rainer Allerdissen jeweils eine Vorlesestunde für eine Klasse übernommen.

Die Kinder lauschten sehr aufmerksam und konzentriert den Geschichten von Ritter Rost und bekannten Autoren wie Cornelia Funke oder Astrid Lindgren. Bürgermeister Allerdissen las zur Freude der Kinder aus "Die Paulis au-

ßer Rand und Band", einer lustigen und spannenden Geschichte über Gemeinschaftssinn und Verantwortung einer etwas verrückten Familie.

Die Reaktion von Frau Ohse, der Rektorin der Grundschule, nach der Vorleseaktion kam prompt: „Der Vorlesetag war ein voller Erfolg. Die Kinder waren begeistert. Ich hoffe, dass wir diese schöne Bereicherung für unseren Schulalltag auch weiterhin beibehalten können.“

Das Büchereiteam freute sich über die positive Resonanz und auch jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn der Vorlesetag 2011 ansteht.

Text und Foto: Petra Bartoldus

Kirchborchener Geschichten gesucht

Die Katholische öffentliche Bücherei Kirchborchen, die Bücherei mit dem Engel, feiert 2011 das 10jährige Bestehen. Aus diesem Grund hat sich das Team etwas ganz besonders ausgedacht:

Wir wollen ein Buch mit Geschichten aus dem Leben Kirchborchens zusammenstellen.

Und dazu wird Ihre Unterstützung benötigt! Wir brauchen Ihre Geschichte!

Hier die Eckdaten für Ihre Geschichte:

1. Mitmachen kann jeder.
2. Umfang maximal zwei DIN A4-Seiten.
3. Bitte Ihren Namen und Ihr Geburtsjahr vermerken.

Bitte geben Sie Ihre Geschichte bis zum 31. März 2011 in der Bücherei ab.

Was für Themen für Ihre Geschichte bieten sich an?

Hier einige Beispiele:

- Was haben Sie in Kirchborchen erlebt?
- Gibt es da Witziges, Absonderliches oder Merkwürdiges?
- Gibt es Spiele, die Sie als Kind geliebt haben?
- Hat jemand nähere „Bekanntschaft“ mit Ellerbach Flütt oder Altenau gemacht?
- Wie war das früher mit dem Lesen in der Schule?

- Hatte jeder ein eigenes Lesebuch? Und was für Geschichten standen darin?

- Kennen Sie noch Ihr Lieblingsgedicht? Welches war das?

- Haben Sie vielleicht noch ein altes Aufsatzheft?

- Können Sie sich noch an die alte Pfarrbücherei erinnern? Vielleicht hat jemand auch noch ein Foto aus dieser Zeit?

- Wer hat dort mitgearbeitet?

- Wie war das mit dem Bücherbus?

Wir freuen uns auf Ihre Geschichten! Bitte helfen Sie uns, unsere Idee zu verwirklichen!

Und bitte merken Sie sich schon mal einen Termin vor:

Sonntag, der 4. September 2011

10jähriges Jubiläum der Katholischen öffentlichen Bücherei Kirchborchen.

Aber bis dahin sehen wir uns sicher in der Bücherei in der Bachstraße 13. Jeweils sonntags von 10.30 bis 12 Uhr, dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr haben

wir geöffnet. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



*Dagmar Krenz
Leiterin der
KÖB Kirchborchen*

Verbund der Katholischen Büchereien Borchens

KÖB Alfen-Dörenhagen-Etteln-Kirchborchen-Nordborchen

Termine der Büchereien Januar bis März 2011:

KÖB Alfen

Im Pfarrheim, Walburgisstr. 5
Öffnungszeiten:
Dienstag 18:00-19:00 Uhr
Mittwoch 15:30 Uhr-17:00 Uhr
Sonntag 10:00 –11.30 Uhr

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Mittwoch, 23. Februar
16:00 – 18:00 Uhr und
Sonntag, 27. Februar
10:00 – 11.30 Uhr

Die Bücherei in Etteln bleibt in der Weihnachtszeit wegen Umbauarbeiten vom 23.12.2010 bis einschließlich 09.01.2011 geschlossen.

KÖB Dörenhagen

Kirchborchener Str.10 a
Öffnungszeiten:
Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr
Sonntag 10:30 –12:00 Uhr

Wir lesen vor:

An jedem Montagmorgen kommt zwischen 08:45 Uhr und 09.30 Uhr jeweils eine Grundschulklasse in die Bücherei und hört Geschichten.

KÖB Kirchborchen

Bachstr. 13
Öffnungszeiten: Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Donnerstag 17:00-18.30 Uhr
Sonntag 10:30-12:00 Uhr

Vom 23.12. – 03.01.2011 geschlossen.

KÖB Etteln

Kirchstr. 10
Öffnungszeiten: Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
Sonntag 10:00-11.30 Uhr

Bilderbuchkino:

Für Kinder von 4-6 Jahren

Mittwoch, 26. Januar, 15:00 Uhr
„Mutig, mutig“

Mittwoch, 23. Februar, 15:00 Uhr
„Tom Biber, der Neue“

Freitag, 25. Februar, 18:00-20.30 Uhr

Späßgeschichten,

Leseabend für Grundschul Kinder ab dem zweiten Schuljahr

Gotteslobverkauf

Sonntag, 20. Februar,
10.00 Uhr – 11.30 Uhr

KÖB Nordborchen

Laurentiusstr. unter der Kath. Kirche
Öffnungszeiten:
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Sonntag 10:00-11:30 Uhr

Vom 23.12. – 08.01.2011 geschlossen.

Weitere Termine aller Büchereien entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.koeb-borchen.de





Foto: 20 Naturfreunde waren der Einladung des Umwelt- und Kulturvereins Alfen gefolgt und erkundeten den Gellinghauser Forst.

Natur und Kultur im Gellinghauser Forst

20 Naturfreunde waren der Einladung des Umwelt- und Kulturvereines Alfen am Samstag, den 19.11.2010, gefolgt, um mit Förster Carsten Breder den Gellinghauser Forst zu erkunden. Förster Breder führte die Teilnehmer an die markanten Stellen des Waldes mit seiner ausgeprägten Fauna und Flora. Dominierende Buchenbestände und andere heimische Baumarten wie Bergahorn, Feldahorn, Ulme und Vogelkirsche sowie die aus Nordamerika eingeführte Robinie wurden vom Förster fachlich erläutert. Die Ausschau nach den Tieren des Waldes, wie Rehwild oder Schwarzwild führte aber leider nicht zum Erfolg. Wildschweine hatten aber deutlich ihre Spuren hinterlassen, zu erkennen an den typischen Suhlstellen und den Scheuerabdrücken an den umgebenden Bäumen sowie dem aufgewühlten Boden der angrenzenden Ackerflächen. Auch die hiesigen Vögel, wie Kornweihe und Roter Milan, zeigten sich nicht. Aber zumindest der Milan ließ einmal kurz seine Stimme ertönen. Ein Waldbewohner ließ sich aber dann doch noch blicken. Auf einem alten preußischen Grenzstein mit der Aufschrift KF - königlicher Forst - bewegte sich munter ein asiati-

scher Marienkäfer, ein Konkurrent des heimischen Marienkäfers.

Abschließender Höhepunkt war die Erkundung der Reste einer Hünenburg aus der Eisenzeit, die das Leben der Menschen in unserer Region vor ca. 3000 Jahren erahnen ließ.

Bei einsetzender Dunkelheit blieb noch ein wenig Zeit, um sich im heimeligen Lichte einer Laterne mit warmem Kaffee und Tee sowie einem saftigen Stück Apfelkuchen über die Walderlebnisse auszutauschen.

*Text und Bild:
Franz-Josef Koch*

Zweite Spielebene im Kindergarten Menkenfeld fertiggestellt

Am 12. November 2010 feierten die Kinder, Eltern, Geschwister und Bekannte die „Fertigstellung der zweiten Spielebenen“ im Kindergarten Menkenfeld.

Den Kindern und Eltern wurden verschiedene Aktionen am Nachmittag angeboten, wie zum Beispiel, ein Bilderbuchkino, Basteln einer Tischlaterne, Kaffee und Kuchen usw.. Natürlich fanden die angefertigten Spielebenen in beiden Gruppenräumen große Resonanz. Zum Abschluss des Nachmittages wurde ein St. Martinsspiel von den Eltern aufgeführt; anschließend gingen die Kinder und Eltern durch die umliegenden Straßen mit ihren Laternen. Das Jugendblasorchester des Bläserchors Nordborchen umrahmte den Laternenumzug musikalisch. Der Tag klang mit leckeren Martinshörnchen und warmem Tee im Kindergarten aus. Die Kinder im Kindergarten Menkenfeld sind inzwischen sehr ver-

traut mit den neuen Spielebenen; die jüngeren Kinder können sich sehr gut auch im „Treppensteigen“ üben. Wer sich ein persönliches Bild von den „zweiten Spielebenen“ machen möchte, ist herzlich willkommen im Kindergarten „Menkenfeld“. (Tel. 05251/399791)

Kindergarten Menkenfeld

Chronik „Alfener Familien. Alte Häuser und ihre Bewohner“ von Heinrich Bielemeyer

Nach jahrelanger, mühevoller und aufwändiger Kleinarbeit hat Heinrich Bielemeyer unter Mitarbeit von Harald Drüke eine Chronik über „Alfener Familien“ und damit ein Buch über mehrere Jahrhunderte Alfener Dorfgeschichte verfasst

Auf fast 400 Seiten sind alle Häuse berücksichtigt worden, die bis 1945 in Alfener standen, verspricht Bielemeyer.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch eine großzügige Spende der

Sparkasse Paderborn.

Seit dem 15.12.2010

kann die Chronik zu

einem Verkaufspreis

von 29,00 Euro bei der

Sparkasse Paderborn,

Geschäftsstelle Alfener

sowie über den Förderverein der

Alfener

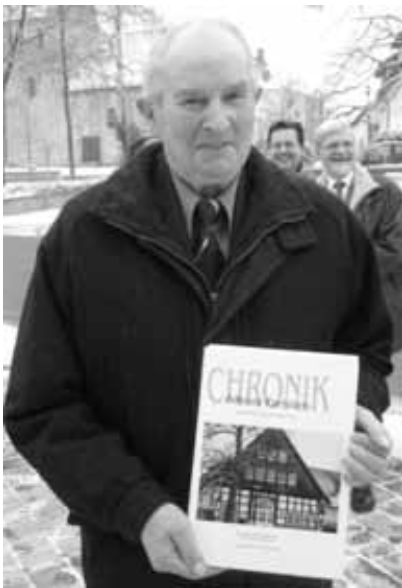


Foto: Der Ur-Alfener Heinrich Bielemeyer präsentiert stolz seine Alfener Chronik

Vereine erworben werden. Ansprechpartner sind Josef Lücke, Tel. 05251/391650 und Johannes Salmen, Tel. 05251/391354.

Erneute Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder in Borchchen mit Unterstützung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchchen

Die „Initiative Borchener für Borchener e.V.“ führt auch in diesem Jahr und damit zum dritten Mal eine Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder in Borchchen durch. Hierdurch soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass die Unterstützungssätze beim Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und vergleichbaren Sozialleistungen keinerlei Ansätze für Geschenke bei besonderen Anlässen vorsehen und damit Familien, die auf die Unterstützung durch diese Sozialleistungen angewiesen sind, in der Regel nicht über die Mittel verfügen, um ihre Kinder zum Weihnachtsfest zu beschenken. Damit diese Kinder aber gegenüber anderen, für die die Weihnachtsgeschenke selbstverständlich sind, nicht noch weiter benachteiligt sind, erhalten alle bedürftigen Kinder bis zum 16. Lebensjahr auf Antrag der Eltern im Rahmen der Weihnachtsaktion ein Geschenk im Wert von 15 bis 20 €.

Da die Geschenke auch einen pädagogischen Zweck erfüllen sollen, erhalten Schulkinder grundsätzlich Bücher als Geschenk, Einschulungskinder ein solides Schuletui zum Schulanfang und die kleinsten altersgerechtes Spielzeug. Auf diese Weise erfahren die Kinder zum Weihnachtsfest eine besondere Unterstützung und Freude.

Unterstützt werden in diesem Jahr rd. 75 Kinder im Rahmen der Weihnachtsaktion. Möglich gemacht hat diese erneute Aktion die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, die die Kosten mit einer Spende übernommen hat. Vorstandsvorsitzender Paul Regenhardt sowie die Leiterin der Geschäftsstellen Alfien und Nordborchen Marion Vogt-Glaß und der Leiter der Geschäftsstelle Kirchborchen Reinhold Prinzensing von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen zeigten sich bei der Vorstellung der beschafften Geschenke durch den Vorsitzenden der Initiative Borchener für Borchener Heinrich Schwarzenberg und die 2. Vorsitzende Kornelia Wegener beeindruckt und waren sich sicher, dass die Volksbank eine gute Idee unterstützt hat, die vom Verein auch im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Neben dieser einmaligen und besonderen Aktion unterstützt die Initiative Borchener für Borchener e.V. weiterhin laufend durch den Betrieb des „Borchener Warenkorb“ im Kellergeschoß des Mallinckrothhofes Bedürftige unserer Gemeinde. Im Warenkorb werden wöchentlich an 60 bis 70 Haushalte mit bis zu 200 Personen gegen einen kleinen Kostenbeitrag von 1 € Lebensmittel ausgegeben, die von vier Borchener Lebensmittelgeschäften und drei Bäckereien zur Verfügung gestellt werden. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Lebensmittel, die in den Geschäften nicht mehr verkauft wer-

den können, dennoch aber weiter verwertbar sind. Möglich ist diese Unterstützung dadurch, dass neben den kostenlos von den Geschäften zur Verfügung gestellten Lebensmitteln diese von insgesamt 85 Mitgliedern der 120 Vereinsmitglieder ehrenamtlich aufbereitet und ausgegeben werden.

Eine weitere Aufgabe, die sich der Verein gestellt hat, ist aus einem Sozialfonds die direkte finanzielle Unterstützung von unverschuldet in besondere Notlagen geratene Bedürftige. Auch hier konnte seit der Vereinsgründung bereits mehrfach geholfen werden, wobei allerdings bei der Hilfestellung strenge Maßstäbe angelegt werden.

Mit Ausnahme des Kostenbeitrages im Warenkorb verfügt der Verein über keine eigenen Mittel und ist deshalb in besonderer Weise auf Spenden angewiesen. Wenngleich in der Vergangenheit der Verein in der Gemeinde durch namhafte Spenden eine breite Unterstützung erfahren hat, für die sich der Vorstand recht herzlich bedankt, so



Foto: Stellten die Weihnachtsaktion für Kinder vor:(v.l.) Vorsitzender Heinrich Schwarzenberg und 2. Vorsitzende Kornelia Wegener von der Initiative Borchener für Borchener sowie Paul Regenhardt, Marion Vogt-Glaß und Reinhold Prinzensing von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

bittet er dennoch auch in der Zukunft um Spendengelder zur Durchsetzung der Vereinszwecke. Darüber hinaus sind auch weitere ehrenamtliche Helfer als Mitglieder gern gesehen. Einbringen können Sie sich als Fahrer bei der Einsammlung der Lebensmittel mit dem vereinseigenen Fahrzeug, bei der Aufbereitung der Lebensmittel und bei deren Ausgabe. Den Umfang des Arbeitseinsatzes bestimmen die Mitglieder selbst im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten.

Mit der VHS Borchten ins neue Jahr!

Liebe Borchenerinnen und Borchener, liebe Freunde der Volkshochschule Borchten!

Wir freuen uns, für Sie in unserer Volkshochschule Borchten auch für das 1. Halbjahr 2011 ein gutes und vielseitiges Programm weiterführen zu können. Das Angebot für die Erwachsenen erfreut sich großer Beliebtheit und für unsere Kinder und Jugendlichen hat es sich ebenfalls gut bewährt.

Ab Januar beginnen wir am Vormittag daher wieder in Nordborchten mit Sport, Spiel und Spaß für Mutter/Vater und Kindern ab 4 Jahren sowie Englisch für Senioren ohne Vorkenntnisse in Zusammenarbeit mit dem St.Laurentius Familienzentrum.

Durch das gute Platzangebot können im Mallinckrodtshof unzählige Angebote für die Erwachsenen gemacht werden wie z.B. Pressearbeit für Einsteiger, Vorträge über Reisen durch die Whisky Regionen und Brasilien sowie das bewährte Seminar zum Rosenschnitt am

Mallinckrodtshof. Wer gern kulinarisch verreisen möchte, kann im neuen Jahr an unserer Volkshochschule in Kochkursen neben der heimischen Küche Spezialitäten der Länder Indonesien, Mexiko und Ungarn kennen lernen. Entspannung und Ausgleich nach den besinnlichen Tagen ist häufig schwer zu finden. Abhilfe bieten hier Kurse wie Hatha-Yoga, Pilates oder ein besonderer Klangabend. Die Sportangebote mit "Fit von Kopf bis Fuß", Seniorensport und Wirbelsäulengymnastik runden das Programm ab.

Einen Höhepunkt bildet sicherlich die schöne Tagesfahrt zur **Creativa nach Dortmund, der besten Handarbeitsmesse für Kreativinteressierte.**

Das aktuelle Kursangebot läuft bis Ende Mai 2011 und liegt im Bürgerbüro der Gemeinde Borchten aus. Die Anmeldungen zu den Kursen und Veranstaltungen sind während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Borchten (Tel. 05251 3888121) oder auch über das Internet möglich.

Einen guten Start in das neue Jahr, viel Freude und gutes Gelingen beim Beschreiten Ihres persönlichen Bildungsweges wünscht Ihnen



Ihr
Eberhard Poguntke
www.vhs-borchten.de



Foto: Christiane Sprenger, die Leiterin des St. Laurentius-Familienzentrums und Pfarrer Dr. Andreas Schottek montieren hier das äußere Zeichen des Familienzentrums. Magnus (links) und Justin (rechts) präsentieren derweil das neue Logo des Kindergartens.

St. Laurentius-Kindergarten in Nordborchen ist jetzt auch Familienzentrum

Ist es ein „L“ oder ein Boot oder ein Kreuz? „Stimmt alles!“ sagt Christiane Sprenger, Leiterin des katholischen St. Laurentius-Kindergartens in Nordborchen, der seit September auch zertifiziertes Familienzentrum ist.

Mit dem Familienzentrum erhielt der St. Laurentius-Kindergarten auch ein neues Logo. Christiane Sprenger, die Leiterin der Einrichtung und Pfarrer Dr. Andreas Schottek stellten unlängst das

neue Logo vor. Es zeigt ein „L“, das auch ein Boot ist und dessen Segel ein Kreuz andeutet. Im Boot sitzen Kinder, Eltern und sogar eine alte Frau mit Stock.

„Familienzentrum heißt eben nicht nur Kindergarten mit erweitertem Programm“, so Pfarrer Dr. Schottek, „sondern wir wollen eine verlässliche Anlaufstelle für Alltagsfragen für die ganze Familie bieten.“ Und dazu gehören auch die Großeltern, für die es eigene Angebote geben soll.

„Wir wollen Eltern beraten und unterstützen, die Familienbildung fördern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern und religiöse Angebote machen“, erläuterte Christiane Sprenger.“ So weit ist es im Moment aber noch nicht.

Die Tageseinrichtung, die von der örtlichen Kirchengemeinde getragen wird, beginnt nun damit, das Angebot nach und nach zu erweitern, Kooperationen mit vorhandenen Vereinen, Verbänden und Institutionen einzugehen und zu vernetzen.

Neben Alfen wird es damit in Borchen ein zweites Familienzentrum geben. Mit den Familienzentren will die Landesregierung Familien bei der Kindererziehung unterstützen und Betreuungsangebote ausbauen.

Und so nehmen Sie Kontakt mit dem neuen Familienzentrum auf: Christiane Sprenger, www.familienzentrum-st-laurentius.de.

*St. Laurentius-Familienzentrum
Nordborchen*

Die Waldjugendspiele 2010 in der Gemeinde Borchten

*Ein Bericht der Schülerreporterinnen
Mari Soth und Laura Gürtneke*

Am Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 22. September 2010 fanden im Schulwald Ritterholz und in Gellinghausen die Waldjugendspiele 2010 statt.

An diesen beiden Tagen haben rund 110 Grundschüler der vierten Klassen aus den Grundschulen der Gemeinde Borchten den Wald auf spielerische Art und Weise erlebt und entdeckt.

Die Waldjugendspiele sind im Kreis Paderborn ein Gemeinschaftsprojekt der Schulverwaltung. Die Koordination und die Durchführung liegen bei der Forstverwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulkoordinatoren. Hauptansprechpartner für die Waldjugendspiele in der Gemeinde Borchten waren Herr Breder vom Regionalforstamt und Frau Koch von der Grundschule Etteln.

Die Helfer, die aus 25 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Altenauschule Borchten bestanden, trafen sich gegen halb acht an der Altenauschule und fuhren von dort mit dem Busunternehmen Suerland nach Gellinghausen. Dort wartete der Förster Herr Breder auf das Helferteam der Altenauschule. Nach einer kurzen Einweisung verteilten sich die Helfer auf ihre Posten im ganzen Wald.

Station 1 Apfelsaftpresse

*Helfer: Stefan Nagel, Pascal Wischer,
Daniel Leiffels, Christan Erhardt
(Regionalforstamt)*

Als erstes wurden die Äpfel und Birnen in einen Apfelzerkleinerer geschüttet und kleingehackt. Daraufhin kamen die zerkleinerten Früchte in die Saftpresse. Heraus kam dann der Saft. Die Kinder durften es selbst ausprobieren und den frisch gepressten Saft auch selbst kosten.

Die Schüler der Altenauschule erhielten zudem fachmännische Unterstützung durch Christian Erhardt. Herr Erhardt befindet sich im 2. Ausbildungsjahr zum Forstwirt, hatte zuvor auch die Altenauschule besucht und über die Wald AG „Abenteuer Natur“ großes Interesse für seinen jetzigen Beruf entwickelt.

Station 2 und Station 3 Puls messen

*Helfer: Schulsanitäter Joshua Wölting
und Schulsanitäter Johannes Jakobs*

Als erstes wurde der Ruhepuls gemessen, dafür war Joshua zuständig. Dann mussten die Kinder eine Treppe und ein ganzes Stück steilen Waldweg hinter sich lassen.

Oben angekommen wurde dann bei Johannes der Aktivpuls gemessen.

Station 4 Totholzbuche

Helferin: Benita Brüning

Im Wald gibt es viele abgestorbene Bäume. Doch diesen einen Baum hat der Förster nicht gefällt, weil er einen guten Unterschlupf für viele Tiere bietet. Eine Schülerin der Klasse 8e teilte dies den Grundschülern mit, in dem sie eine kurze Geschichte erzählte. Danach mussten die Kinder Bilder von Tieren finden und sie benennen. Anschließend durften sie die Bilderkarten für die nächste Gruppe wieder verstecken.

Station 5 **Tastbox**

Helferinnen: Laura Wegener und Anna Appel

Auf einem Baumstumpf stand eine Holzbox mit vier Fächern, in denen verschiedene Waldmaterialien waren. Diese mussten die Kinder ertasten und aufschreiben. Es gab unter anderem Moos und Baumrinde zu erfühlen.



Station 6 **Eichenbalken**

Helferinnen: Jana Langer und Vanessa Dernbach

Die Kinder mussten sich auf einen Holzbalken stellen und sich immer wieder neu, nach Größe, Alter und dem Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen ordnen. Da der Balken nicht all zu groß war, hatten sie es ziemlich schwer, dabei nicht herunter zu fallen. Dabei kamen die Schüler auf die lustigsten und merkwürdigsten Ideen.



Station 7 **Pflanzenvielfalt am Waldrand**

Helfer: Till Seifert und Fabian Kaube

Einige Büsche wurden mit Kärtchen markiert. Dann mussten die Kinder anhand der Bestimmungskarten, die sie zuvor erhalten hatten, die Sträucher erkennen. Sie nahmen ein Blatt und verglichen es mit der Beispielkarte.

Station 8 **Waldskillauf**

Helfer: Vanessa Hooge und Simon Herfurth

Fünf Viertklässler sollten sich auf zwei lange Skiholzbretter stellen und versuchen, in einer Minute möglichst schnell voran zu kommen. Dabei mussten sie sich gut absprechen, damit alle im Gleichschritt gingen. Den meisten gelang es erst am Schluss, schnell voran zu kommen.

Station 9 **Waldarbeit früher**

Helfer: Jan-Philipp Bohnensteffen, Tobias Polti, Schulsanitäterin Jana Kostowsky

Auf einen Sägebock wurde ein ca. 1 Meter langer Baumstamm gelegt. Die Kinder sollten auf beiden Seiten 20cm schätzen. Dies wurde nachgemessen. Dann durften je zwei Kinder das Stück des Stamms mit einer Bügelsäge absägen. Zur Sicherheit trugen alle Handschuhe. Danach waren die anderen beiden dran. Später wurde der Mittelwert errechnet und auf der Laufkarte eingetragen.



Station 10 **Schichtholz stapeln**

Helfer: Johannes Krois und Florian Möllenhoff

Die Schüler mussten dünnere Meterhölzer von einer Seite auf die andere schaffen und ordentlich aufstapeln. Dabei wurde die benötigte Zeit gemessen.

Station 11 **Zapfenweitwurf**

Helfer: Lukas Schön, Franz Althoff

Jeder Schüler hatte zwei Versuche, einen Baum aus 2 Metern Entfernung zu treffen.



Station 12 und Ziel Vogelnest

Maximilian Röver und Marco Gloth haben die einzelnen Gruppen am Vogelnest in Empfang genommen. Hier bestand noch die Aufgabe, Nägel mit möglichst wenigen Schlägen in einen Holzklötz zu schlagen.

Rückblickend lässt sich sagen, dass die Waldjugendspiele 2010 ein voller Erfolg waren. Auch wenn die Interessen der Teilnehmer oftmals sehr unterschiedlich waren, so war doch für jeden etwas dabei.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Helferinnen und Helfern der Altenauschule, die ein sehr hohes außerschulisches Engagement gezeigt haben und die Phase der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Altenauschule Borchten
Haupt- und Realschule im
organisatorischen Verbund
Anmeldungen für das Schuljahr
2011/12

Die Altenauschule Borchten nimmt von Montag, 14.02. bis Freitag, 18.02.2011 jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr; am Dienstag und Donnerstag auch von 16.00 bis 18.00 Uhr Anmeldungen von

Schülerinnen und Schülern für das kommende 5. Schuljahr entgegen.

Mitzubringen sind das letzte Zeugnis (4. Klasse, 1. Halbjahr), die Empfehlung der Grundschule und die Geburtsurkunde.

Die Altenauschule wird als Verbundschule geführt. Haupt- und Realschulklassen werden demnach direkt ab Klasse 5 eingerichtet.

Altenauschule gewinnt zum dritten Mal in Folge den VFB-Cup



Foto: Die Spieler der erfolgreichen Mannschaft mit Lehrer Willi Knoop(v.l.): Josua Goebel, Christian Brand, Tim Rohrbach, Jens Kniesburges, Philipp Grunwald, Nils Jaksties, Marcel Decker, Kai Ripping, Justin Steenkolk und Ballkünstler Osman Polat.

Ende Oktober nahm ein Team der Altenauschule aus den Klassen 9 und 10 im Schulzentrum Fürstenberg am VFB-Cup teil, der zum zehnten Mal ausgespielt wurde. Dieser Wettkampf besteht aus den Sportarten Fußball, Basketball und Volleyball und soll zeigen, welche Schule die besten Allround-Ballspieler in ihren Reihen hat.

Dazu absolviert jede Mannschaft vier Spiele in jeder Sportart, also 12 Spiele á 10 Minuten. Dazwischen gibt es nur

kurzen Pausen, um die Spielfelder zu wechseln.

Weitere Teilnehmer waren die Realschule Fürstenberg, die Realschule Büren, die Hauptschule Bad Wünnenberg und das Mauritius Gymnasium Büren.

Die Mannschaft der Altenauschule lieferte einen hervorragenden Wettkampf ab und gewann den Pokal wiederum verdient, da sie sich nur zweimal knapp geschlagen geben musste.

Nachdem drei sehr deutliche Siege eingefahren werden konnten, unterlag das Team beim Basketball nur einmal mit 4:8, da in diesem Spiel die mannschaftliche Geschlossenheit fehlte. Im Fußball lief das Spiel gegen die Realschule Büren äußerst unglücklich, so dass das Team knapp mit 3:4 unterlag. Aber in den drei anderen Fußballspielen und in allen Volleyballspielen konnte sich das Altenauschulteam durchsetzen, auch wenn die Ergebnisse manchmal sehr knapp ausfielen.

In den entscheidenden Momenten war der Wille zum Sieg beim Team der Altenauschule immer ein bisschen größer als bei den Gegnern. So gewann die Mannschaft das für den Turniersieg entscheidende Volleyballspiel gegen das Mauritiusgymnasium sicher mit 16:10.

Ein besonderes Lob verdiente sich Osman Polat, der in allen drei Sportarten seine Fähigkeiten mit dem Ball zeigte und eine überzeugende Leistung ablieferte.

Altenauschule Borchen

AV.E: Bei Abgabe von alten Fritteusen, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren heißt es besonders aufgepasst

Elektroaltgeräte, wie zum Beispiel ausgediente Fernseher, Radios, Computer, Kühlgeräte oder Toaster, werden in haushaltsüblichen Mengen schon seit Jahren kostenlos im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen angenommen. Allerdings gilt es bei der Abgabe von alten Fritteusen, Energiesparlampen oder Leuchtstoffröhren auf ein paar Besonderheiten zu achten. Wie der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises (AV.E) mitteilt, müssen die Küchenfritteusen bei Entsorgung über die Elektrogerätesammlung vollkommen restentleert, d.h. frei von Frittierfetten sein.

Nur so sei im Anschluss eine ordentliche Sortierung und Verwertung dieser Geräte möglich. Wenn nicht, gehören sie in die benachbarten Restmüllcontainer auf der „PKW-Rampe“ im Entsorgungszentrum. Ausgediente Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren müssen ohne Umverpackungen direkt dem AV.E-Betriebspersonal übergeben werden. Hierdurch lassen sich Glasbruch und somit schadstoffhaltige Quecksilberemissionen vermeiden.



Energie sparen? – Kosten senken?

*Die Energieberatung der
Verbraucherzentrale sagt Ihnen, wie!*

Ihre hohe Stromrechnung ärgert Sie? Ihr alter Heizkessel muss raus? Sie wollen in Ihr Haus investieren, um Energie zu sparen, wissen aber nicht, wie?

Die Energieberatungs-Experten der Verbraucherzentrale klären das für Sie! Das ist gut für Ihren Geldbeutel, spart Energie und schont die Umwelt.

Sie bekommen einen unabhängigen Ingenieur oder Architekten als persönlichen Ansprechpartner an Ihre Seite.

verbraucherzentrale Sie erhalten
Nordrhein-Westfalen verständliche
Tipps und
Informationen zu
Haustechnik, Wärmedämmung und
Co.

Sie erfahren, ob Sie Erdwärme oder Sonnenenergie nutzen können und welche Fördermittel es gibt.

Sie bekommen wertvolle Hinweise, wie Sie im Alltag ganz nebenbei Energie sparen können.

Sie haben die Wahl:

In der **Beratungsstelle Paderborn**, Grunigerstraße 2, steht Ihnen Energieberater Dipl.-Ing. Axel Bender mit Rat und Tat zur Seite.

Terminvereinbarung unter Tel. (0 52 51) 28 15 29 oder Mail paderborn@vz-nrw.de (bitte geben Sie zur Terminabsprache Ihre Rufnummer an)
Preis für 30 Minuten Energieberatung:
5,00 €

Oder ein Energiexperte besucht Sie **zu Hause**.

Der Energieberater begutachtet alle wichtigen Bauteile und Anlagen und empfiehlt Ihnen sinnvolle Sanierungsmaßnahmen.

Terminvereinbarung unter Tel. 0180 - 111 5 999 (3,9 ct/min aus dem Festnetz, Mobilfunkpreis max. 42 ct/min) oder: www.sparnachbar.de.

Preis für 90 Minuten Energieberatung:
60,00 €

Wir freuen uns, Sie zu beraten!

*Beratungsstelle Paderborn
Grunigerstraße 2
33102 Paderborn*

AZUNGO AZUNGO! BO? – WEISSER, WEISSER! ALLES KLAR?

*Larissa aus Borchten als Missionarin
auf Zeit im warmen Herzens Afrika*

Ein neues Land, eine faszinierende Kultur, vielseitige Traditionen, eine andersartige Sprache, unbekanntes Gerüche und Speisen, immer wieder neue lachende Gesichter, abenteuerliche Minibus-, Rad- und Taxifahrten, permanent neugierige Kinder, herzliche Menschen überall, auskommen mit den einfachen, aber schönen Dingen des Lebens.

Dieses und viele andere abenteuerliche Sachen finde ich in meiner derzeitigen Heimat Malawi im Südosten Afrikas. Nach 9 Monaten intensiver Vorbereitung auf mein freiwilliges soziales Jahr als Missionarin auf Zeit in Malawi durch die Franziskanerinnen in Salzkotten, hieß es am 17. August diesen Jahres für mich „Bye, Bye“ vertrautes Borchten und „Takulandilani“ im unbe-

kannten Guilleme, in Malawi - dem warmen Herzen Afrikas. „Takulandilani“ bedeutet „Willkommen“ in Chichewa, der spannenden Landessprache Malawis, die ich hier sprechen lerne.

Zusammen mit mir sind insgesamt sieben weitere Freiwillige aus ganz Deutschland zur Zeit in Malawi tätig, ich selbst bin mit zwei Gleichgesinnten in Guilleme, einem kleinen Dorf, im Westen Malawis, ca. 100 km von der Hauptstadt Lilongwe entfernt. Der Ort ist im Gegensatz zu anderen recht gut entwickelt, einige Häuser haben sogar manchmal fließend Wasser und Strom – manchmal deshalb, weil es sehr oft heißt: Strom- und Wasserausfall für mehrere Stunden! Dieser Zusammenbruch des Versorgungssystems steht leider täglich auf dem Plan, aber wir haben uns dran gewöhnt und es gehört einfach mit zu dem Leben hier, außerdem ist es auch spannend auf dem offenen Feuer zu kochen.

Es gibt einen kleinen Markt mitten im Ort, auf dem man z.B. Gemüse, Obst und Kleinigkeiten wie Seife kaufen kann. Es geht überall im Ort recht familiär zu, die Dorfbewohner sind alle sehr herzlich, kontaktfreudig und hilfsbereit, was mir sehr hilft, mich mehr und mehr

heimisch zu fühlen. Das tue ich in der Tat, obwohl es hier im Gegensatz zum winterlichen Deutschland zur Zeit Sommerzeit ist und die trockene Hitze von teilweise über 45 Grad alles fest im Griff hat. Mit Beginn der nun einsetzenden Regenzeit kühlt es sich jetzt aber auch wieder ab und viele vorher unentdeckte Pflanzen kommen zum Vorschein. Fast jeden Tag erlebe ich etwas Neues und lerne viele interessante Dinge dazu. Alles ist sehr spannend und macht außerordentlich viel Spaß.

Immer wieder treffe ich auf die Freundlichkeit der Menschen, zum Beispiel rufen überall und bei jeder Gelegenheit kleine Kinder „AZUNGU AZUNGU!BO?“. Das bedeutet „Weißer, Weißer! Alles klar?“. Alle freuen sich dann, wenn man ihnen zuwinkt oder ein paar Worte auf Chichewa mit ihnen wechselt.

In Guilleme selbst gibt es eine landesweit sehr angesehene Schule, die „Holy Cross Boarding School“, eine Primary School ausschließlich für Mädchen mit einem angeschlossenen Internat. Die 1400 Mädchen im Alter von 3-18 Jahren sind in die Klassen 1-8 aufgeteilt sind. Jeder Schultag beginnt am frühen Morgen mit einer sogenannten Assembly, einer Versammlung aller Schülerinnen und Lehrer auf dem Schulhof. In einer Assembly stehen dann alle Mädchen in Reih und Glied, nach Klassen geordnet, es wird gemeinsam gebetet, es werden einstudierte Lieder, unter andere auch die Nationalhymne gesungen. Es



wird aber auch überprüft, ob die Mädchen ordentlich gekleidet und gewaschen sind und es werden wichtige Ankündigungen für den Tag gemacht. Das Ganze ist schon sehr beeindruckend. In dieser Schule bin ich als Lehrkraft tätig und unterrichte „Expressive arts in Standard 6“, einem in Malawi traditionellen Fach, in dem man heimische Tänze einstudiert, rhythmische Übungen macht, viel singt, bastelt und konstruiert, also ein sehr bunt gemischtes Fach. Während des Unterrichts sitzen alle Mädchen auf dem Boden, da es hier keine Stühle und Tische gibt, für die Schülerinnen ist dieses aber normal. Ein kleines Problem stellt allerdings manchmal die Verständigung dar, da ich selbst leider noch nicht fließend Chichewa spreche und daher in englischer Sprache unterrichten muss, was wiederum nicht alle Mädchen sprechen oder verstehen können. Aber auch dieses Problem wird gemeinsam gelöst, und wir wissen uns nahezu immer zu helfen.

Generell macht mir das Unterrichten sehr viel Spaß, obwohl es manchmal mehr als schwierig ist, die 128 Mädchen in meiner Klasse unter Kontrolle zu bekommen - das geht des Öfteren schon auf die Stimmbänder! Durch eine abwechslungsreiche Gestaltung des Unterrichtes versuche ich, ihre Aufmerksamkeit hoch zu halten, damit es nicht langweilig wird und niemand einschläft, was durch die enorme Hitze durchaus vorkommt. Spannend wird es immer dann, wenn wir unsere Rollen tauschen und die Schülerinnen mir neue Sachen beibringen, was naturgemäß oft bei dem Thema „Traditionelle Tänze“ der Fall ist, da haben „meine“

Mädchen doch noch einen nicht geringen Wissensvorsprung. Zur Nachmittagsgestaltung gehören unter anderem eine Akrobatikgruppe und ein Chor, mehrere Sportgruppen und natürlich eine spezielle Fußballgruppe. Bei dem zweifellos vorhandenen Talent und dem gezeigten Eifer wären einige dieser jungen, begeisterungsfähigen Sportlerinnen sicherlich auch eine Verstärkung für das Damenteam des SC Borchten!

Selbstverständlich gilt es auch außerhalb der Schule, Tipps für das tägliche Leben auszutauschen und voneinander zu lernen, für mich z.B. das Kochen afrikanischer Speisen oder das Wäschewaschen mit der Hand. So habe ich schon gelernt, wie man das malawische Nationalgericht „Nsima“, einen Maisbrei zubereitet und mit den Fingern isst. Die Menschen hier freuen sich immer wieder, wenn sie mir etwas beibringen können und dann auch sehen, dass ich das Erlernte anwende. Ich versuche meinerseits, meinen neuen Freunden mit kleinen, nützlichen Tipps etwas zu vermitteln. Besondere Freude habe ich bei der Betreuung der jüngsten Mädchen, meist nicht älter als drei Jahre und ich helfe in meiner Freizeit den Lehrerkollegen sehr gerne bei dieser Tätigkeit. So schön es ist, so anstrengend kann es aber auch sein mit den aufgewühlten Kleinen, wenn eine Traube von bis zu 70 kleinen Mädchen um mich herumtollt, da sie mich andauernd anfassen wollen. Es ist halt etwas besonders für sie, so eine „tolle, weiße Haut mit braunen Punkten und lange, magische Haare“ streicheln zu können

Direkt neben der Schule befindet sich das Internatsgelände, auf dem ich und meine beiden Projektpartner leben. Von den 1400 Schülerinnen leben 360 ganztätig hier im Schulinternat. Unser Haus befindet sich direkt neben den 6 Schlafsälen der munteren Mädchen, was für uns von morgens 4 Uhr bis abends 21 Uhr und am Wochenende teilweise bis 24 Uhr fröhliches Geplärre, teilweise melodischer Gesang, monotone Wasserpumpengeräusche, lautes Hundegebell und vieles mehr bedeutet. Obwohl man eigentlich nie richtig zur Ruhe kommen kann, versucht man dennoch, mit allen Sinnen zu genießen.

Ein fester Bestand des täglichen Lebens stellt die allgegenwärtige Religion dar, wir leben und erleben zusammen mit unseren Schwestern, die die Schule und das Internat vor Ort betreuen, die Kirche wirklich hautnah. Hier in Malawi sind die meisten Menschen Katholiken, einige wenige sind Moslems und es gibt einige Protestanten. Jeden Sonntag feiern wir die heilige Messe, die üblicherweise zwei Stunden dauert,

an bestimmten Feiertagen, anlässlich von Hochzeiten oder Taufen aber auch schon mal fünf Stunden! Bei der derzeitigen Hitze zwar äußerst anstrengend, gleichzeitig aber immer auch lebhaft und stimmungsvoll, es wird viel getanzt und gesungen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Allen bedanken, die bisher für das Projekt hier in Afrika gespendet haben. Das leuchtende Strahlen in den Augen der Kinder, wenn wir neue Unterrichtsmaterialien mit in die Schule bringen, neue Sachen zum Anziehen verteilen dürfen oder die dankbaren Gesten der Eltern für Hilfsmittel, die von den Spendengeldern angeschafft wurden, kann ich nur beschreiben und versuchen, auch im Namen der Ärmsten Danke zu sagen.

Wer noch gerne weiterhelfen möchte, kann dieses durch eine Spende bei der Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten Volksbank Paderborn, BLZ 47260121 Konto 9130195901 unter dem Stichwort „Larissa Neumann, Guilleme“ tun.

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau

Grüngutkompostierungsanlage
 "Alte Schanze", 33106 Paderborn
 Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
 Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
 Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
 Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Für eine Spendenquittung bitte parallel zur Überweisung eine kleine Notiz an die Franziskanerinnen Salzkotten, Paderborner Strasse 7 in 33154 Salzkotten schicken.

Abschließen möchte ich nun meinen Bericht über eine für mich anfangs sehr ungewohnte Sitte in diesem so vollkommen anderen Kulturkreis – ich muss hier jeden Tag zum Unterricht einen Rock anziehen, weil es eben so Sitte ist.

Außerhalb der Schule ziehe ich dann eine „Chitenge“, ein farbenfrohes zum Rock gewickeltes Tuch, an und verwandele mich sehr zur Freude der Mädchen und der Kollegen trotz meiner „Fantahaut“ in eine kleine Afrikanerin – eine Afrikanerin aus Borchen.

*Herzliche Grüße und ein gesegnetes
Weihnachtsfest!
Larissa Neumann*

Weltpartag hat Tradition

Im Gegensatz zu vielen anderen Banken veranstaltete die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen für die Kinder und Jugendlichen Ende Oktober wieder die traditionelle Sparwoche.

Sparen im Kindesalter lernen

Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, den richtigen Umgang mit dem eigenen Geld zu lernen und Rücklagen für spätere Wünsche zu bilden. Die Mitarbeiter der Volksbank erklären den Jüngsten gerne, wie Sparen funktioniert und helfen mit, das erste eigene Konto zu eröffnen. Mit dem „VR-PrimaxKonto“ bietet die Volksbank ein

„mitwachsendes“ Konto. Hier liegen die Vorteile auf der Hand, denn schon vom ersten Lebensjahr an kann das „VR-PrimaxKonto“ eröffnet werden und passt sich jeder Altersphase des Kindes an: Vom Sparkonto entwickelt es sich mit fortschreitendem Alter zum „VR-GoKonto“ - Lern- und Taschengeldkonto bis zum Jugendgirokonto - jung, flexibel und bequem!

„Unser Ziel ist es, die jungen Menschen in Sachen Finanzen objektiv und frühzeitig zu informieren, so dass sie später eigenständig abwägen und entscheiden, wofür sie ihr Taschengeld, ihre Ausbildungsvergütung oder ihren ersten Lohn ausgeben. Und am Anfang dieser Lern- und Entscheidungsphase steht die alljährliche Sparwoche“, so Vorstand Paul Regenhardt.

Sparen wird belohnt

Neben der Einzahlung des „Spardoseninhaltes“ dürfen sich die jungen Sparerinnen und Sparer zusätzlich immer ein Geschenk aus unserem breit gefächerten und attraktiven Geschenk-Sortiment als Anerkennung für ihre Sparleistung aussuchen.

Außerdem wurde in diesem Jahr wieder ein Gewinnspiel mit dem Thema "Im Dschungel auf Entdeckungstour" mit tollen Preisen veranstaltet.

Sparen - immer ein Gewinn

Insgesamt konnten wir in diesem Jahr von unseren jungen, fleißigen Sparern 1.306 Spardosen leeren mit einem Inhalt von fast 90.000 Euro.

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Wichtige Rufnummern

Wenn keine Vorwahlnummer angegeben ist, gilt immer die Vorwahlnummer 05251

Rat der Gemeinde Borchen:

Bürgermeister und Stellvertreter:

Bürgermeister:

Reiner Allerdissen:

- dienstlich: 3888132

- Mobiltelefon: 0175/2645341

1. stellv. Bürgermeister:

Konrad Hansmeier (CDU) 391342

2. stellv. Bürgermeisterin:

Susanne Lippegaus (SPD): 388728

Fraktionsvorsitzende im Rat:

CDU-Fraktion: Ulrich Blömeke 38570

SPD-Fraktion: Jürgen Schmidt 391147

FWB-Fraktion: Sascha Büssemeier 05292/1760

BBU-Fraktion: Anton Schäfers 05292/2917

FDP-Fraktion: Marcel Welsing 0170/2159516

Ortsvorsteher:

Alfen: Konrad Hansmeier 391342

Dörenhagen: Heinrich Rebbe 05293/373

Etteln: Andreas Voss 05292/2531

Kirchborchen: Hans-Josef Fromme 38480

Nordborchen: Harald Kuhnigk 39555

Gemeinde- und Ortsheimatpfleger

Gemeindeheimatpfleger:

Konrad Lüke 399054

Ortsheimatpfleger:

Alfen: Hans-Gerd Hüster 391394

Dörenhagen: Aloys Lengeling 05293/338

Etteln: Alfons Wübbeke 05292/2102

Kirchborchen: Heinrich Schäfers 38666

Nordborchen: Konrad Lüke 399054

Schulen:

Altenauschule 417790-0

Grundschule Alfen 391556

Grundschule Dörenhagen 05293/344

Grundschule Etteln 05292/930097

Grundschule Kirchborchen 38363

Grundschule Nordborchen 39280

Rudolf-Steiner-Schule

Schloß Hamborn 389-104

Leiter der Volkshochschule

Eberhard Poguntke 391185

Kindergärten:

Kommunale Kindergärten:

Alfen 391652

Dörenhagen 05293/411

Nordborchen, Hessenberg 38055

Nordborchen, Menkenfeld 399791

Kirchborchen, Johannesstraße 1806842

Katholische Kindergärten:

Etteln 05292/631

Kirchborchen 38567

Nordborchen, Amtsweg 39505

Waldorfkindergarten:

Schloß Hamborn 389-350

Kath. Kirchengemeinden:

St. Michael Kirchborchen 388710

St. Simon u. Judas Thadd. Etteln 05292/550

St. Meinolfus Dörenhagen 05293/930977

St. Walburga Alfen 391555

St. Laurentius Nordborchen 39562

Ev. Stephanus-Kirchengemeinde 388788

Stephanus-Haus (HOT) 388163

Caritas-Sozialstation im

Seniorenzentrum Mallinckrothof: 686961

(Mittwochs von 09.00 – 10.30 Uhr)

Seniorenzentrum Mallinckrothof: 87644-0

Altenwerk Schloss Hamborn 891-0

Notrufe / Ärztlicher Notdienst:

Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztlicher Notdienst 19292

Krankentransporte 02955/19222

Kreisfeuerwehrzentrale 02955/76760

Ordnungsamt (Bereitschaft) 0170/6562952

Praktische Ärzte:

Etteln:

Bader 05292/628

Kirchborchen:

Dr. Schulte 108088

Witteschus und Dueck 38043

Schloß Hamborn

Dr. Traut und Wispler 1421555

Nordborchen:

A. Hofmann 39442

Loriz, Brandenburg u. Dr. Rikus-Dée 399090

Zahnärzte:

Nordborchen:

Dr. Heilos 39590

Timme 391739

Dr. Suntrop 6982525

Kirchborchen

Bartmuss 6989636

Tierärztin:

Nordborchen:

Dr. Wiegand-Tripp 399999

Apotheken:

Nordborchen:

St. Laurentius-Apotheke 399931

Kirchborchen

St. Gallus-Apotheke 388965

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1/2011 IST DER 01.03.2011 !